

Questionnaire W20

German Internet Panel (GIP)

2015/11

Question Page 1 Introduction

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W20_P1.png

Possible error(s):

The screenshot shows the first page of a survey titled "Gesellschaft im Wandel". At the top left is a logo of four stylized figures. At the top right is a "Hilfe" link. The main text reads: "Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“, wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben. Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut. Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren. Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen: info@gesellschaft-im-wandel.de 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz). Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung! Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut". At the bottom are "Zurück" and "Weiter" buttons, and logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,

wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben. Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten.

Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut. Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Question Page 2

META INFORMATIONEN

Variable-Label: unity_gov

Source: Replikation 1:1 der Fragen CE06056 aus Welle 6; Einleitungstext hinzugefügt

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CE20056

Programming instructions: horizontale Skala von „1 sehr zerstritten“ bis „11 sehr geschlossen“, separate „weiß nicht“-Kategorie

Images (by variable name): CE20056.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page titled "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a navigation bar with icons for users and help, and a link to "Hilfe". Below the title, a message states: "Im Folgenden geht es um aktuelle politische Fragen in Deutschland. Innerhalb einer Bundesregierung werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten." A question follows: "Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die Bundesregierung als zerstritten oder als geschlossen wahr?" Below the question is a horizontal scale with 11 points labeled from "sehr zerstritten" to "sehr geschlossen" and "weiß nicht". The scale is represented by a series of radio buttons. At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Im Folgenden geht es um aktuelle politische Fragen in Deutschland.

Innerhalb einer Bundesregierung werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die Bundesregierung als zerstritten oder als geschlossen wahr?

() 1 sehr zerstritten [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 sehr geschlossen [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 3

META INFORMATIONEN

Variable-Label: satisfaction_gov_exp, satisfaction_party_cducsu_exp, satisfaction_party_spd_exp, satisfaction_party_gruene_exp, satisfaction_party_linke_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf 7 Gruppen aufteilen:

- 1/7 der Befragten bekommen kein Treatment (Gruppe 0)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 5 (Gruppe 5)
- 1/7 der Befragten bekommen Treatment 6 (Gruppe 6)

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCE20190 speichern.

Question format: Single Choice, Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CE20190
- GIP_W20_V2/CE20191
- GIP_W20_V2/CE20192
- GIP_W20_V2/CE20193
- GIP_W20_V2/CE20194
- GIP_W20_V2/expCE20190
- GIP_W20_V2/rndCE20191
- GIP_W20_V2/CE20190

Programming instructions: Die Fragen CE20190 und CE20191 bis CE20194 sollen untereinander auf derselben Fragebogenseite stehen; horizontale Antwortskala von „1 völlig unzufrieden“ bis „11 völlig zufrieden“, separate „weiß nicht“-Kategorie; Randomisierung der Items (Parteien), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCE20191 speichern.

Images (by variable name): CE20190_0.png CE20190_1.png CE20190_2.png CE20190_3.png CE20190_4.png CE20190_5.png CE20190_6.png

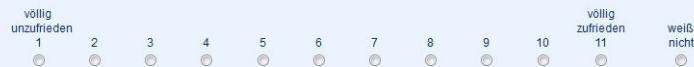
Possible error(s): dReminderKaN1, dReminderKaGrid



Hilfe

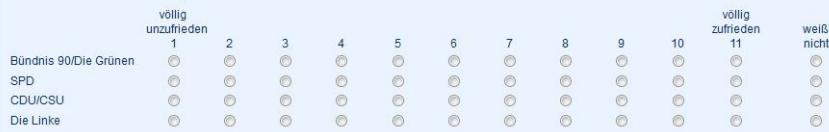
Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:



< Zurück

Weiter >

LINK
INSTITUT

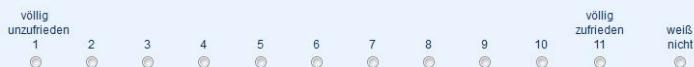
UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

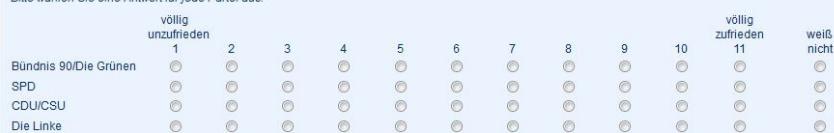
Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:



< Zurück

Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[Hilfe](#)

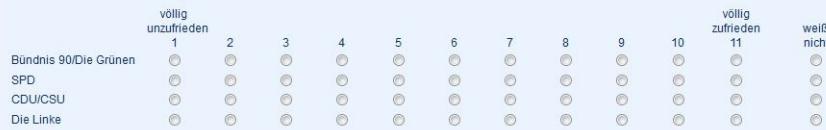
Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

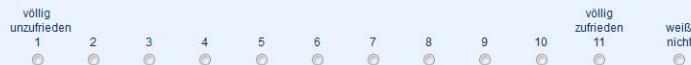


UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[Hilfe](#)

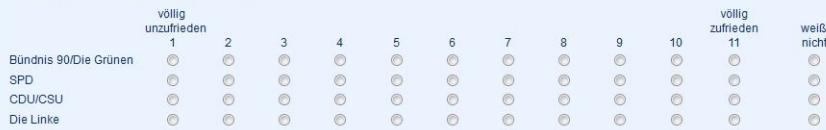
Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag verabschiedet.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:



LINK
INSTITUT
UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:



< Zurück

Weiter >



Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:



< Zurück

Weiter >

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag abgelehnt.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?

völlig unzufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	völlig zufrieden
<input type="radio"/>												
weiß nicht												

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

völlig unzufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	völlig zufrieden
Bündnis 90/Die Grünen	<input type="radio"/>											
SPD	<input type="radio"/>											
CDU/CSU	<input type="radio"/>											
Die Linke	<input type="radio"/>											
weiß nicht												

< Zurück **Weiter >**

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expCE20190 = 0: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD.]

[expCE20190 = 1: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt.]

[expCE20190 = 2: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten.]

[expCE20190 = 3: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag verabschiedet.]

[expCE20190 = 4: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten.]

[expCE20190 = 5: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat.]

[expCE20190 = 6: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien]

parteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag abgelehnt.]

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?

CE20191, CE20192, CE20193, CE20194: Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

() 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 1 --

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?

-- ITEM 2 --

CDU/CSU

() 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 3 --

SPD

- () 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 4 --

Bündnis 90/Die Grünen

- () 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 5 --

Die Linke

- () 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]

- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 4

META INFORMATIONEN

Variable-Label: eval_double_citizenship

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CE20195

Programming instructions: -

Images (by variable name): CE20195.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Die aktuelle Bundesregierung beschloss, bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben.' Underneath the question, there's a sub-question: 'Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen?'. Below this, there's a list of seven response options, each preceded by a radio button. The options are: sehr gut, gut, eher gut, weder gut noch schlecht, eher schlecht, schlecht, sehr schlecht, and weiß nicht. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die aktuelle Bundesregierung beschloss, bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen?

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: party_double_citizenship_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf 6 Gruppen aufteilen:

- 1/6 der Befragten bekommen kein Treatment (Gruppe 0)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 5 (Gruppe 5)

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCE20196 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CE20196
- GIP_W20_V2/expCE20196
- GIP_W20_V2/rndCE20196

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren: entweder 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Reihenfolge der Antwortkategorien in separater Variable rndCE20196 speichern; Antwortkategorien 6 „liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD“, 7 „liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU“ und -99 „weiß nicht“ nicht randomisieren, letztere durch eine Leerzeile von den übrigen Antwortkategorien trennen.

Images (by variable name): CE20196_1.png CE20196_2.png CE20196_3.png CE20196_4.png CE20196_5.png CE20196_6.png CE20196_7.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks where the introduction of dual citizenship lies in terms of interest between the SPD and the CDU/CSU. The text of the question is as follows:

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

The response options are:

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

[Hilfe](#)

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Ursprünglich wurde die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft von dem zuständigen Ministerium vorgeschlagen, welches von dem Koalitionspartner CDU/CSU geleitet wird. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Anfänglich wurde die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft von dem Koalitionspartner SPD gefordert. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. CDU/CSU und SPD haben sich auf die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft im Koalitionsvertrag geeinigt und dem Bundestag dazu einen Gesetzesentwurf vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU 61% und die SPD 39% der Kabinettsplätze besitzen. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU die Bundeskanzlerin stellt. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expCE20196 = 0: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und

aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 1: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Ursprünglich wurde die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft von dem zuständigen Ministerium vorgeschlagen, welches von dem Koalitionspartner CDU/CSU geleitet wird. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 2: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Anfänglich wurde die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft von dem Koalitionspartner SPD gefordert. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 3: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. CDU/CSU und SPD haben sich auf die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft im Koalitionsvertrag geeinigt und dem Bundestag dazu einen Gesetzesentwurf vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 4: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU 61% und die SPD 39% der Kabinettsstühle besitzen. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 5: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU die Bundeskanzlerin stellt. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft vorgelegt. Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kindern ausländischer Eltern mehrere Staatsangehörigkeiten zu haben. Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft wurde dann im Juli 2014 vom Bundestag beschlossen.]

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft – eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20196 = 1: SPD] [rndCE20196 = 2: CDU/CSU], eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20196 = 1: CDU/CSU] [rndCE20196 = 2: SPD], oder eher dazwischen?

Die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ...

- () liegt ausschließlich im Interesse der SPD [ANSWER 1]
- () liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU [ANSWER 2]
- () liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD [ANSWER 3]
- () liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD [ANSWER 4]

- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU [ANSWER 5]
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD [ANSWER 6]
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU [ANSWER 7]
- weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 6

META INFORMATIONEN

Variable-Label: eval_party_double_citizenship_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CE20197

Programming instructions: Fragetext abhängig von Antwort auf Frage CE20196

Images (by variable name): CE20197_1.png CE20197_2.png CE20197_3.png CE20197_4.png CE20197_5.png CE20197_6.png
CE20197_7.png

Possible error(s): dReminderKaNaN

 [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD auf einen Mittelpunkt bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft geeinigt haben?

Dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft auf einen Mittelpunkt geeinigt haben, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihre Interessen durchgesetzt haben?

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft seine Interessen durchgesetzt hat?

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[CE20196 = 1: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20196 = 2: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20196 = 3: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer r Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD auf einen Mittelpunkt bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft geeinigt haben?]

Dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft auf einen Mittelpunkt geeinigt haben, finde ich]

[CE20196 = 4: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20196 = 5: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20196 = 6: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihre Interessen durchgesetzt haben?

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:]

[CE20196 = 7: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft Ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft seine Interessen durchgesetzt hat?

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:]

- () sehr gut [\[ANSWER 1\]](#)
- () gut [\[ANSWER 2\]](#)
- () eher gut [\[ANSWER 3\]](#)
- () weder gut noch schlecht [\[ANSWER 4\]](#)
- () eher schlecht [\[ANSWER 5\]](#)
- () schlecht [\[ANSWER 6\]](#)
- () sehr schlecht [\[ANSWER 7\]](#)
- () weiß nicht [\[ANSWER -99\]](#)

Question Page 7

META INFORMATIONEN

Variable-Label: party_rent_brake_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf 6 Gruppen aufteilen:

- 1/6 der Befragten bekommen kein Treatment (Gruppe 0)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4)
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 5 (Gruppe 5)

Die Zuteilung soll der von expCE20196 entsprechen.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CE20198

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren: entweder 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Reihenfolge der Antwortkategorien soll der Randomisierung von rndCE20196 entsprechen; Antwortkategorien 6 „liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD“, 7 „liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU“ und -99 „weiß nicht“ nicht randomisieren, letztere durch eine Leerzeile von den übrigen Antwortkategorien trennen.

Images (by variable name): CE20198_1.png CE20198_2.png CE20198_3.png CE20198_4.png CE20198_5.png CE20198_6.png
CE20198_7.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. The top navigation bar includes icons for users and a search bar, followed by the site name 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area contains a question about the introduction of a rent cap law, mentioning the interests of the SPD and CDU/CSU. Below the question is a list of seven response options, each preceded by a radio button. At the bottom of the page are navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter'.

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU die Bundeskanzlerin stellt. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Eine Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
- weiß nicht

< Zurück Weiter >



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Ursprünglich wurde die Mietpreisbremse von dem zuständigen Ministerium vorgeschlagen, welches von dem Koalitionspartner SPD geleitet wird. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. CDU/CSU und SPD haben sich auf die Einführung der Mietpreisbremse im Koalitionsvertrag geeinigt und dem Bundestag dazu einen Gesetzesentwurf vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU

weiß nicht

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Anfanglich wurde die Einführung der Mietpreisbremse von dem Koalitionspartner SPD gefordert. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU 61% und die SPD 39% der Kabinettsplätze besitzen. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU die Bundeskanzlerin stellt. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

[expCE20196 = 0: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus

sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 1: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Ursprünglich wurde die Mietpreisbremse von dem zuständigen Ministerium vorgeschlagen, welches von dem Koalitionspartner SPD geleitet wird. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 2: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Sie hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Anfänglich wurde die Einführung der Mietpreisbremse von dem Koalitionspartner SPD gefordert. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 3: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. CDU/CSU und SPD haben sich auf die Einführung der Mietpreisbremse im Koalitionsvertrag geeinigt und dem Bundestag dazu einen Gesetzesentwurf vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 4: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wo die CDU/CSU 61% und die SPD 39% der Kabinettsitze besitzen. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

[expCE20196 = 5: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD, wobei die CDU/CSU die Bundeskanzlerin stellt. Die Bundesregierung hat dem Bundestag einen Gesetzesentwurf zur Einführung der Mietpreisbremse vorgelegt. Die Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzen. Darüber hinaus sollen die Maklerkosten vom Vermieter getragen werden, wenn dieser einen Makler heranzieht. Die Einführung der Mietpreisbremse wurde dann im März 2015 vom Bundestag beschlossen.]

Wo liegt Ihrer Meinung nach das verabschiedete Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse – eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20198 = 1: SPD] [rndCE20198 = 2: CDU/CSU], eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20198 = 1: CDU/CSU] [rndCE20198 = 2: SPD], oder eher dazwischen?

Die Einführung der Mietpreisbremse ...

- () liegt ausschließlich im Interesse der SPD [\[ANSWER 1\]](#)
- () liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU [\[ANSWER 2\]](#)
- () liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD [\[ANSWER 3\]](#)
- () liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD [\[ANSWER 4\]](#)
- () liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU [\[ANSWER 5\]](#)

() liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD [ANSWER 6]

() liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU [ANSWER 7]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 8

META INFORMATIONEN

Variable-Label: eval_party_rent_brake_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CE20199

Programming instructions: Fragetext abhängig von Antwort auf Frage CE20198

Images (by variable name): CE20199_1.png CE20199_2.png CE20199_3.png CE20199_4.png CE20199_5.png CE20199_6.png CE20199_7.png

Possible error(s): dReminderKaNaN

 [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

[Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD auf einen Mittelpunkt bei der Einführung der Mietpreisbremse geeinigt haben?

Dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse auf einen Mittelpunkt geeinigt haben, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[**< Zurück**](#) [**Weiter >**](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[**< Zurück**](#) [**Weiter >**](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[**< Zurück**](#) [**Weiter >**](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse ihre Interessen durchgesetzt haben?

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse seine Interessen durchgesetzt hat?

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expCE20196 = 1: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[expCE20196= 2: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat, finde ich:]

[expCE20196 = 3: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD auf einen Mittelpunkt bei der Einführung der Mietpreisbremse geeinigt haben?]

Dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse auf einen Mittelpunkt geeinigt haben, finde ich:]

[expCE20196 = 4: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchgesetzt hat, finde ich:]

[expCE20196= 5: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der Einführung der Mietpreisbremse durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[wenn expCE20196= 6: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner bei der Einführung der Mietpreisbremse ihre Interessen durchgesetzt haben?

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:]

[expCE20196 = 7: Sie haben eben angegeben, dass das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse Ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse seine Interessen durchgesetzt hat?

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der Einführung der Mietpreisbremse seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:]

() sehr gut [ANSWER 1]

() gut [ANSWER 2]

() eher gut [ANSWER 3]

() weder gut noch schlecht [ANSWER 4]

() eher schlecht [ANSWER 5]

() schlecht [ANSWER 6]

() sehr schlecht [ANSWER 7]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 9

META INFORMATIONEN

Variable-Label: party_govoverall_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CE20200
- GIP_W20_V2/rndCE20200

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren: entweder 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Reihenfolge der Antwortkategorien in separater Variable rndCE20200 speichern; Antwortkategorien 6 „liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD“, 7 „liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU“ und -99 „weiß nicht“ nicht randomisieren, letztere durch eine Leerzeile von den übrigen Antwortkategorien trennen.

Images (by variable name): CE20200_1.png CE20200_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Denken Sie an die gesamte Regierungspolitik der Bundesregierung seit Amtsantritt im Dezember 2013 bis jetzt.

Wo liegt Ihrer Meinung nach die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung bis jetzt – eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, oder eher dazwischen?

Die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung vom Amtsantritt bis jetzt ...

liegt ausschließlich im Interesse der SPD
 liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
 liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
 liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
 liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
 liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
 liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Denken Sie an die gesamte Regierungspolitik der Bundesregierung seit Amtsantritt im Dezember 2013 bis jetzt.

Wo liegt Ihrer Meinung nach die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung bis jetzt – eher näher am Interesse des Koalitionspartners CDU/CSU, eher näher am Interesse des Koalitionspartners SPD, oder eher dazwischen?

Die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung vom Amtsantritt bis jetzt ...

liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU
 liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD
 liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD
 liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU
 liegt ausschließlich im Interesse der SPD
 liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD
 liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Denken Sie an die gesamte Regierungspolitik der Bundesregierung seit Amtsantritt im Dezember 2013 bis jetzt.

Wo liegt Ihrer Meinung nach die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung bis jetzt – eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20200 = 1: SPD] [rndCE20200 = 2: CDU/CSU], eher näher am Interesse des Koalitionspartners [rndCE20200 = 1: CDU/CSU] [rndCE20200 = 2: SPD], oder eher dazwischen?

Die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung vom Amtsantritt bis jetzt ...

- liegt ausschließlich im Interesse der SPD [ANSWER 1]
- liegt den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU [ANSWER 2]
- liegt in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD [ANSWER 3]
- liegt den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD [ANSWER 4]
- liegt ausschließlich im Interesse der CDU/CSU [ANSWER 5]
- liegt im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD [ANSWER 6]
- liegt weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU [ANSWER 7]
- weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: eval_party_govoverall_exp

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CE20201

Programming instructions: Fragetext abhängig von Antwort auf Frage CE20200

Images (by variable name): CE20201_1.png CE20201_2.png CE20201_3.png CE20201_4.png CE20201_5.png CE20201_6.png CE20201_7.png

Possible error(s): dReminderNaN1

 [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 [Hilfe](#)

Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat?

Dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat, finde ich:

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD einen Mittelpunkt bei der gesamten Regierungspolitik gefunden haben?

Dass sich die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik einen Mittelpunkt gefunden haben, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat?

Dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik ihre Interessen durchgesetzt haben?

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik seine Interessen durchgesetzt hat?

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

[CE20200 = 1: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20200 = 2: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach den Interessen der SPD näher als den Interessen der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat?]

Dass sich die SPD bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20200 = 3: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach in der Mitte zwischen den Interessen der CDU/CSU und den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD einen Mittelpunkt bei der gesamten Regierungspolitik gefunden haben?]

Dass die Koalitionspartner CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik einen Mittelpunkt gefunden haben, finde ich:]

[CE20200 = 4: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach den Interessen der CDU/CSU näher als den Interessen der SPD liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat?]

Dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20200 = 5: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach ausschließlich im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat?]

Dass sich die CDU/CSU bei der gesamten Regierungspolitik durchaus durchgesetzt hat, finde ich:]

[CE20200 = 6: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt Ihrer Meinung nach im Interesse der beiden Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD liegt. Wie finden Sie es, dass beide Koalitionspartner bei der gesamten Regierungspolitik ihre Interessen durchgesetzt haben?]

Dass beide Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik ihre Interessen durchgesetzt haben, finde ich:]

[CE20200 = 7: Sie haben eben angegeben, dass die gesamte Regierungspolitik der aktuellen Bundesregierung seit Amtsantritt 2013 bis jetzt ihrer Meinung nach weder im Interesse der SPD, noch im Interesse der CDU/CSU liegt. Wie finden Sie es, dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik seine Interessen durchgesetzt hat?]

Dass keiner der Koalitionspartner - CDU/CSU und SPD bei der gesamten Regierungspolitik seine Interessen durchgesetzt hat, finde ich:]

() sehr gut [ANSWER 1]

() gut [ANSWER 2]

() eher gut [ANSWER 3]

() weder gut noch schlecht [ANSWER 4]

() eher schlecht [ANSWER 5]

() schlecht [ANSWER 6]

() sehr schlecht [ANSWER 7]

() weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 11

META INFORMATIONEN

Variable-Label: left-right placement CDUCSU_exp, left-right placement SPD_exp, left-right placement gov_exp, left-right selfplacement_exp

Source: Fragen ähnlich den Fragen AA19041a1 bis AA19041a9 aus Welle 19 (Core 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CE20202
- GIP_W20_V2/CE20203
- GIP_W20_V2/CE20204
- GIP_W20_V2/CE20205
- GIP_W20_V2/rndCE20202

Programming instructions: Horizontale Skala von „1 links“ bis „11 rechts“, separate „weiß ich nicht“-Kategorie; Die Fragen CE20202 bis CE20203, CE20204 und CE20205 sollen jeweils untereinander auf derselben Fragebogenseite stehen. Zuordnung zu den Experimentalgruppen nach expCE20190. Randomisierung der Items (Parteien), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel. Randomisierung in separater Variable rndCE20202 speichern. ACHTUNG: Randomisierung hat nicht stattgefunden, Inhalt der Variablen rndCE20202 kann daher nicht ausgewertet werden.

Images (by variable name):

Possible error(s): dReminderKaGrid, dReminderKaN1

[expCE20190 = 0: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 1: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 2: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 3: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt, wobei sie jedoch ihre eigenen Parteiinteressen zurückstellen mussten. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag verabschiedet. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 4: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien. In der Politik reden die Leute häufig von “links” und “rechts”.]

[expCE20190 = 5: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat. In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".]

[expCE20190 = 6: Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen gab es Konflikte zwischen den Regierungsparteien, wobei jedoch jede Partei gewissenhaft ihre eigenen Interessen vertreten hat. Diese Gesetzentwürfe wurden letztendlich im Bundestag abgelehnt. In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts".]

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzigen Regierungsparteien CDU/CSU und SPD einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

- () 1 links [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 rechts [ANSWER 11]
- () weiß ich nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 2 --

SPD

- () 1 links [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]

- () 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 [ANSWER 10]
() 11 rechts [ANSWER 11]
() weiß ich nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 3 --

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die jetzige Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD als Ganzes einordnen, wenn 1 “links” und 11 “rechts” ist?

- () 1 links [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 [ANSWER 10]
() 11 rechts [ANSWER 11]
() weiß ich nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 4 --

Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 “links” und 11 “rechts” ist?

- () 1 links [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 [ANSWER 10]

() 11 rechts [ANSWER 11]

() weiß ich nicht [ANSWER -99]

Question Page 12

META INFORMATIONEN

Variable-Label: likelihood to study_v2

Source: -

Filter: BF17035 = 1 (main group BF17 gleich 1 Hauptgruppe 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20070

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“, Antwortkategorie 11 „ich studiere bereits“ separat mittig unter der horizontalen Antwortskala platzieren

Images (by variable name): BF20070.png

Possible error(s): dReminderNaN1



Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in den nächsten drei Jahren ein Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität aufnehmen werden?

- () 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]
() 11 ich studiere bereits [ANSWER 11]

Question Page 13

META INFORMATIONEN

Variable-Label: likelihood to study child_v2

Source: -

Filter: BF17035 = 2 (main group BF17 gleich 2 Hauptgruppe 2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

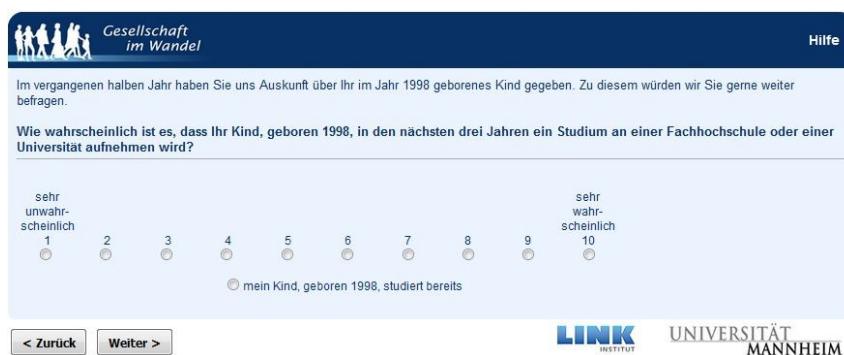
Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20071

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“, Antwortkategorie 11 „mein Kind, geboren [BF17031], studiert bereits“ separat mittig unter der horizontalen Antwortskala platzieren.

Images (by variable name): BF20071.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Im vergangenen halben Jahr haben Sie uns Auskunft über Ihr im Jahr [BF17031] geborenes Kind gegeben. Zu diesem würden wir Sie gerne weiter befragen.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Ihr Kind, geboren [BF17031], in den nächsten drei Jahren ein Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität aufnehmen wird?

- () 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]

- () 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]
- () 11 mein Kind, geboren [BF17031], studiert bereits

[ANSWER 11]

Question Page 14

META INFORMATIONEN

Variable-Label: number of children <= 1992

Source: -

Filter: BF17035 = 3, . (main group BF17 gleich 3 Hauptgruppe 3 oder missing)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20072

Programming instructions: 4 und mehr Kinder wurden zu der Kategorie 4 „4 und mehr“ zusammengefasst

Images (by variable name): BF20072.png

Possible error(s): dReminderOpen, dErrRange0100

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and 'Hilfe' on the right. Below the header, a message says 'Nun zu einem anderen Thema.' In the center, a question is displayed: 'Wie viele leibliche oder adoptierte Kinder oder Pflege- und Stiefkinder haben Sie, die vor dem 1. Januar 1993 geboren wurden?'. Below the question is a text input field with the placeholder 'Bitte tragen Sie die Anzahl in das Feld ein.' At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of the buttons are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Nun zu einem anderen Thema.

Wie viele leibliche oder adoptierte Kinder oder Pflege- und Stiefkinder haben Sie, die vor dem 1. Januar 1993 geboren wurden?

Bitte tragen Sie die Anzahl in das Feld ein.

[0 – 100]

Question Page 15

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bafoeg entitlement own_v2

Source: -

Filter: BF17035 = 1 (main group BF17 gleich 1 Hauptgruppe 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20073

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“, Antwortkategorien 11 „ich habe bereits einen BAföG-Antrag gestellt“ und 12 „ich beziehe bereits das BAföG“ separat mittig unter der horizontalen Antwortskala platzieren

Images (by variable name): BF20073.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the "Gesellschaft im Wandel" study. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. The main text reads: "Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine, ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können." Below this is the question: "Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie Anspruch auf das BAföG hätten?". A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". To the left of the question is a vertical scale from 1 to 10, labeled "sehr unwahrscheinlich" at the bottom and "sehr wahrscheinlich" at the top. To the right of the scale is another vertical label "sehr wahrscheinlich". Below the scale are two radio button options: "ich habe bereits einen BAföG-Antrag gestellt" and "ich beziehe bereits das BAföG". At the bottom left are buttons "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine, ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie Anspruch auf das BAföG hätten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]

- 9 [ANSWER 9]
- 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]
- 11 ich habe bereits einen BAföG-Antrag gestellt [ANSWER 11]
- 12 ich beziehe bereits das BAföG [ANSWER 12]

Question Page 16

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bafoeg entitlement child v2

Source: -

Filter: BF17035 ≡ 2 (main group BF17 gleich 2 Hauptgruppe 2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close ended)

Variable(s):

- CIP W20 V2/BF20074

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 10 „sehr wahrscheinlich“, 11 „mein Kind, geboren [BF17031], hat bereits einen BAföG-Antrag gestellt“, 12 „mein Kind, geboren [BF17031], bezieht bereits BAföG“ separat mittig unter der horizontalen Antwortskala platzieren.

Images (by variable name): BF20074.png

Possible error(s): dB remainder Ks N1

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine, ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind, geboren 1998, Anspruch auf das BAföG hätte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr unwahr- scheinlich	<input type="radio"/>								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

mein Kind, geboren 1998, hat bereits einen BAföG-Antrag gestellt
 mein Kind, geboren 1998, bezieht bereits BAföG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt junge Frauen und Männer dabei, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familie eine, ihren Eignungen und Interessen entsprechende Ausbildung absolvieren zu können.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind, geboren [BF17031], Anspruch auf das BAföG hätte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () 1 sehr unwahrscheinlich [ANSWER 1]
 - () 2 [ANSWER 2]
 - () 3 [ANSWER 3]
 - () 4 [ANSWER 4]
 - () 5 [ANSWER 5]
 - () 6 [ANSWER 6]
 - () 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 sehr wahrscheinlich [ANSWER 10]

() 11 mein Kind, geboren [BF17031], hat bereits einen BAföG-Antrag gestellt [ANSWER 11]

() 12 mein Kind, geboren [BF17031], bezieht bereits BAföG [ANSWER 12]

Question Page 17

META INFORMATIONEN

Variable-Label: year of birth <= 1992 child1, year of birth <= 1992 child2, year of birth <= 1992 child3, year of birth <= 1992 child4, year of birth <= 1992 child5, year of birth <= 1992 child6, year of birth <= 1992 child7, year of birth <= 1992 child8

Source: -

Filter: BF20072 != 0, -90 (number of children <= 1992 ungleich 0 oder -90 missing)

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20075 (not published)
- GIP_W20_V2/BF20076 (not published)
- GIP_W20_V2/BF20077 (not published)
- GIP_W20_V2/BF20078 (not published)
- GIP_W20_V2/BF20079 (not published)
- GIP_W20_V2/BF20080 (not published)
- GIP_W20_V2/BF20081 (not published)
- GIP_W20_V2/BF20082 (not published)
- GIP_W20_V2/BF20075_youngest
- GIP_W20_V2/BF20075_oldest

Programming instructions: Anzahl der Zeilen entspricht der bei Frage BF20072 angegebenen Zahl, es sollen höchstens 8 Zeilen eingeblendet werden. Im Datensatz sind diese Variablen nicht enthalten. In der Variable BF20075_youngest ist das gruppierte Geburtsjahr des jüngsten Kindes und in der Variable BF20075_oldest das gruppierte Geburtsjahr des ältesten Kindes gespeichert. Bei nur einem Kind ist das Geburtsjahr in BF20075_youngest gespeichert.

Images (by variable name):

Possible error(s): dReminderOpenN, dErrRange19001992

Bitte geben Sie für jedes Kind, das vor dem 1. Januar 1993 geboren wurde, das Geburtsjahr an. Bitte beginnen Sie mit dem Jüngsten [wenn BF20072 > 8: und beschränken Sie sich auf die acht jüngsten Kinder]: Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, mit dem Jüngsten zu beginnen.

Bitte tragen Sie das Geburtsjahr [BF20072 = 1: in das Feld] [BF20072 >= 2: in die Felder] ein.

-- ITEM 1 --

1. Kind [int answer field]

-- ITEM 2 --

2. Kind [int answer field]

-- ITEM 3 --

3. Kind [int answer field]

-- ITEM 4 --

4. Kind [int answer field]

-- ITEM 5 --

5. Kind [int answer field]

-- ITEM 6 --

6. Kind [int answer field]

-- ITEM 7 --

7. Kind [int answer field]

-- ITEM 8 --

8. Kind [int answer field]

Question Page 18

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study own1

Source: -

Filter: BF20070 != 1, 2, 3, 11 (likelihood to study_v2 ungleich 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 3 oder 11 „ich studiere bereits“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice, Open Question (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20083

Programming instructions: -

Images (by variable name): BF20083.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a question is displayed: "Wenn Sie sich heute für ein Studienfach entscheiden müssten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl?". A text input field below the question contains the placeholder "Meine erste Wahl für ein Studienfach wäre:". A list of study fields follows, each preceded by a radio button:

- Anglistik
- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Betriebswirtschaftslehre
- Biologie
- Chemie
- Chemieingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Geowissenschaften
- Germanistik
- Geschichte
- Informatik
- Jura
- Lehramt
- Maschinenbau
- Mathematik
- Medizin
- Musikwissenschaft
- Pädagogik
- Physik
- Politikwissenschaft
- Psychologie
- Regionalwissenschaft
- Soziale Arbeit
- Versorgungstechnik
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Zahnmedizin

Below the list, there are two additional options:

- "Ein anderes Studienfach, nämlich:
- "Weiß nicht"

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Wenn Sie sich heute für ein Studienfach entscheiden müssten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl? Meine erste Wahl für ein Studienfach wäre:

() Anglistik [ANSWER 1]

() Architektur [ANSWER 2]

- () Bauingenieurwesen [ANSWER 3]
- () Betriebswirtschaftslehre [ANSWER 4]
- () Biologie [ANSWER 5]
- () Chemie [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften [ANSWER 9]
- () Germanistik [ANSWER 10]
- () Geschichte [ANSWER 11]
- () Informatik [ANSWER 12]
- () Jura [ANSWER 13]
- () Lehramt [ANSWER 14]
- () Maschinenbau [ANSWER 15]
- () Mathematik [ANSWER 16]
- () Medizin [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft [ANSWER 18]
- () Pädagogik [ANSWER 19]
- () Physik [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft [ANSWER 21]
- () Psychologie [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 19

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study own2

Source: -

Filter: BF20083 != -99 (choice field of study own1 ungleich -99 „Weiß nicht“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20084

Programming instructions: wenn BF20083!= missing (-"90") die zuvor in BF20083 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen.

Images (by variable name): BF20084.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Meine zweite Wahl für ein Studienfach wäre:' is displayed. A horizontal line follows. Below the line is a list of study fields, each preceded by a radio button. The list includes: Anglistik, Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Chemie, Chemieingenieurwesen, Geowissenschaften, Germanistik, Geschichte, Informatik, Jura, Lehramt, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Musikwissenschaft, Pädagogik, Physik, Politikwissenschaft, Psychologie, Regionalwissenschaft, Sozial Arbeit, Versorgungstechnik, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, and Zahnmedizin. Below this list is a text input field with the placeholder 'Ein anderes Studienfach, nämlich:'. At the bottom, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of the buttons, there is a logo for 'LINK INSTITUT' and the text 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Meine zweite Wahl für ein Studienfach wäre:

() Anglistik (BF20083 != 1) [ANSWER 1]

() Architektur (BF20083 != 2) [ANSWER 2]

- () Bauingenieurwesen (BF20083 != 3) [ANSWER 3]
- () Betriebswirtschaftslehre (BF20083 != 4) [ANSWER 4]
- () Biologie (BF20083 != 5) [ANSWER 5]
- () Chemie (BF20083 != 6) [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen (BF20083 != 7) [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik (BF20083 != 8) [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften (BF20083 != 9) [ANSWER 9]
- () Germanistik (BF20083 != 10) [ANSWER 10]
- () Geschichte (BF20083 != 11) [ANSWER 11]
- () Informatik (BF20083 != 12) [ANSWER 12]
- () Jura (BF20083 != 13) [ANSWER 13]
- () Lehramt (BF20083 != 14) [ANSWER 14]
- () Maschinenbau (BF20083 != 15) [ANSWER 15]
- () Mathematik (BF20083 != 16) [ANSWER 16]
- () Medizin (BF20083 != 17) [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft (BF20083 != 18) [ANSWER 18]
- () Pädagogik (BF20083 != 19) [ANSWER 19]
- () Physik (BF20083 != 20) [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft (BF20083 != 21) [ANSWER 21]
- () Psychologie (BF20083 != 22) [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft (BF20083 != 23) [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit (BF20083 != 24) [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik (BF20083 != 25) [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre (BF20083 != 26) [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen (BF20083 != 27) [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin (BF20083 != 28) [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]
- () Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch. [ANSWER 30]

Question Page 20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study own3

Source: -

Filter: BF20084 != -99, 30 (choice field of study own2 ungleich -99 „Weiß nicht“ oder 30 „Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch.“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20085

Programming instructions: wenn BF20083 != missing (-"90") die zuvor in BF20083 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen; wenn BF20084 ungleich -90 missing die zuvor in BF20084 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen.

Images (by variable name): BF20085.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey page from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there is a navigation bar with icons for users and help, and the text 'Gesellschaft im Wandel'. Below this, a question is displayed: 'Meine dritte Wahl für ein Studienfach wäre:'. A horizontal line follows. Below the line is a list of study programs with radio buttons next to them. At the bottom of the list, there is a text input field for 'Ein anderes Studienfach, nämlich:' followed by a text entry box, and two radio buttons for 'Weiß nicht' and 'Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch'. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are at the bottom left, and the 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logos are at the bottom right.

Meine dritte Wahl für ein Studienfach wäre:

Anglistik
Architektur
Bauingenieurwesen
Betriebswirtschaftslehre
Biologie
Chemie
Chemieingenieurwesen
Geowissenschaften
Germanistik
Geschichte
Informatik
Jura
Lehramt
Maschinenbau
Mathematik
Medizin
Musikwissenschaft
Pädagogik
Politikwissenschaft
Psychologie
Regionalwissenschaft
Soziale Arbeit
Versorgungstechnik
Volkswirtschaftslehre
Wirtschaftsingenieurwesen
Zahnmedizin

Ein anderes Studienfach, nämlich: _____

Weiß nicht
Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Meine dritte Wahl für ein Studienfach wäre:

() Anglistik (BF20083 != 1 und BF20084 != 1) [ANSWER 1]

() Architektur (BF20083 != 2 und BF20084 != 2) [ANSWER 2]

- () Bauingenieurwesen (BF20083 != 3 und BF20084 != 3) [ANSWER 3]
- () Betriebswirtschaftslehre (BF20083 != 4 und BF20084 != 4) [ANSWER 4]
- () Biologie (BF20083 != 5 und BF20084 != 5) [ANSWER 5]
- () Chemie (BF20083 != 6 und BF20084 != 6) [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen (BF20083 != 7 und BF20084 != 7) [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik (BF20083 != 8 und BF20084 != 8) [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften (BF20083 != 9 und BF20084 != 9) [ANSWER 9]
- () Germanistik (BF20083 != 10 und BF20084 != 10) [ANSWER 10]
- () Geschichte (BF20083 != 11 und BF20084 != 11) [ANSWER 11]
- () Informatik (BF20083 != 12 und BF20084 != 12) [ANSWER 12]
- () Jura (BF20083 != 13 und BF20084 != 13) [ANSWER 13]
- () Lehramt (BF20083 != 14 und BF20084 != 14) [ANSWER 14]
- () Maschinenbau (BF20083 != 15 und BF20084 != 15) [ANSWER 15]
- () Mathematik (BF20083 != 16 und BF20084 != 16) [ANSWER 16]
- () Medizin (BF20083 != 17 und BF20084 != 17) [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft (BF20083 != 18 und BF20084 != 18) [ANSWER 18]
- () Pädagogik (BF20083 != 19 und BF20084 != 19) [ANSWER 19]
- () Physik (BF20083 != 20 und BF20084 != 20) [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft (BF20083 != 21 und BF20084 != 21) [ANSWER 21]
- () Psychologie (BF20083 != 22 und BF20084 != 22) [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft (BF20083 != 23 und BF20084 != 23) [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit (BF20083 != 24 und BF20084 != 24) [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik (BF20083 != 25 und BF20084 != 25) [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre (BF20083 != 26 und BF20084 != 26) [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen (BF20083 != 27 und BF20084 != 27) [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin (BF20083 != 28 und BF20084 != 28) [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]
- () Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch. [ANSWER 30]

Question Page 21

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study child1

Source: -

Filter: BF20071 != 1, 2, 3, 11 (likelihood to study child_v2 ungleich 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 3 oder 11 „mein Kind, geboren [BF17031], studiert bereits“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20086

Programming instructions: -

Images (by variable name): BF20086.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey interface for 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. The main question asks: 'Wenn Sie sich heute ein Studienfach für Ihr Kind, geboren 1999, auswählen könnten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl?'. Below this, it says 'Meine erste Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren 1999, wäre:'. A list of study fields follows, each with a radio button:

- Anglistik
- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Betriebswirtschaftslehre
- Biologie
- Chemie
- Chemieingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Geowissenschaften
- Germanistik
- Geschichte
- Informatik
- Jura
- Lehramt
- Maschinenbau
- Mathematik
- Medizin
- Musikwissenschaft
- Pädagogik
- Physik
- Politikwissenschaft
- Psychologie
- Regionalwissenschaft
- Soziale Arbeit
- Versorgungstechnik
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Zahnmedizin

Below the list is a text input field: 'Ein anderes Studienfach, nämlich:'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Wenn Sie heute ein Studienfach für Ihr Kind, geboren [BF17031], auswählen könnten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl? Meine erste Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren [BF17031], wäre:

() Anglistik [ANSWER 1]

- () Architektur [ANSWER 2]
- () Bauingenieurwesen [ANSWER 3]
- () Betriebswirtschaftslehre [ANSWER 4]
- () Biologie [ANSWER 5]
- () Chemie [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften [ANSWER 9]
- () Germanistik [ANSWER 10]
- () Geschichte [ANSWER 11]
- () Informatik [ANSWER 12]
- () Jura [ANSWER 13]
- () Lehramt [ANSWER 14]
- () Maschinenbau [ANSWER 15]
- () Mathematik [ANSWER 16]
- () Medizin [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft [ANSWER 18]
- () Pädagogik [ANSWER 19]
- () Physik [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft [ANSWER 21]
- () Psychologie [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 22

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study child2

Source: -

Filter: BF20086 != -99 (choice field of study child1 ungleich -99 „Weiß nicht“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20087

Programming instructions: wenn BF20086 != missing (-"90") die zuvor in BF20086 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen.

Images (by variable name): BF20087.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey interface with a header 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main question is 'Meine zweite Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren 1999, wäre:'. Below it is a list of study fields with radio buttons. At the bottom, there are buttons for 'Zurück' and 'Weiter >'. The footer features the 'LINK INSTITUT' logo and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Meine zweite Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren 1999, wäre:

Anglistik
 Architektur
 Bauingenieurwesen
 Betriebswirtschaftslehre
 Biologie
 Chemie
 Chemieingenieurwesen
 Elektrotechnik
 Geowissenschaften
 Germanistik
 Geschichte
 Informatik
 Jura
 Maschinenbau
 Mathematik
 Medizin
 Musikwissenschaft
 Pädagogik
 Physik
 Politikwissenschaft
 Psychologie
 Regionalwissenschaft
 Soziale Arbeit
 Versorgungstechnik
 Volkswirtschaftslehre
 Wirtschaftsingenieurwesen
 Zahnmedizin

Ein anderes Studienfach, nämlich: _____

Weiß nicht

Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch für mein Kind.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Meine zweite Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren [BF17031], wäre:

() Anglistik (BF20086 != 1) [ANSWER 1]

() Architektur (BF20086 != 2) [ANSWER 2]

- () Bauingenieurwesen (BF20086 != 3) [ANSWER 3]
- () Betriebswirtschaftslehre (BF20086 != 4) [ANSWER 4]
- () Biologie (BF20086 != 5) [ANSWER 5]
- () Chemie (BF20086 != 6) [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen (BF20086 != 7) [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik (BF20086 != 8) [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften (BF20086 != 9) [ANSWER 9]
- () Germanistik (BF20086 != 10) [ANSWER 10]
- () Geschichte (BF20086 != 11) [ANSWER 11]
- () Informatik (BF20086 != 12) [ANSWER 12]
- () Jura (BF20086 != 13) [ANSWER 13]
- () Lehramt (BF20086 != 14) [ANSWER 14]
- () Maschinenbau (BF20086 != 15) [ANSWER 15]
- () Mathematik (BF20086 != 16) [ANSWER 16]
- () Medizin (BF20086 != 17) [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft (BF20086 != 18) [ANSWER 18]
- () Pädagogik (BF20086 != 19) [ANSWER 19]
- () Physik (BF20086 != 20) [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft (BF20086 != 21) [ANSWER 21]
- () Psychologie (BF20086 != 22) [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft (BF20086 != 23) [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit (BF20086 != 24) [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik (BF20086 != 25) [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre (BF20086 != 26) [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen (BF20086 != 27) [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin (BF20086 != 28) [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]
- () Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch für mein Kind. [ANSWER 30]

Question Page 23

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice field of study child3

Source: -

Filter: BF20087 != -99, 30 (choice field of study child2 ungleich -99 „Weiß nicht“ oder 30 „Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch für mein Kind.“)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20088

Programming instructions: wenn BF20086 != missing (-"90") die zuvor in BF20086 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen; wenn BF20087 ungleich -90 missing die zuvor in BF20087 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen.

Images (by variable name): BF20088.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dErrOpen_1, dErrMultiO

The screenshot shows a survey question titled "Meine dritte Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren 1999, wäre:". Below the question, there is a list of study subjects with radio buttons. At the bottom, there are three options: "Ein anderes Studienfach, nämlich:", "Weiß nicht", and "Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch für mein Kind.". At the very bottom, there are "Zurück" and "Weiter >" buttons.

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Meine dritte Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren 1999, wäre:

Anglistik
 Architektur
 Bauingenieurwesen
 Betriebswirtschaftslehre
 Biologie
 Chemie
 Chemieingenieurwesen
 Elektrotechnik
 Geowissenschaften
 Germanistik
 Informatik
 Jura
 Maschinenbau
 Mathematik
 Medizin
 Musikwissenschaft
 Pädagogik
 Physik
 Politikwissenschaft
 Psychologie
 Regionalwissenschaft
 Soziale Arbeit
 Versorgungstechnik
 Volkswirtschaftslehre
 Wirtschaftsingenieurwesen
 Zahnmedizin

Ein anderes Studienfach, nämlich: _____

Weiß nicht

Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch für mein Kind.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Meine dritte Wahl für ein Studienfach für mein Kind, geboren [BF17031], wäre:

- () Anglistik (BF20086 != 1 und BF20087 != 1) [ANSWER 1]
- () Architektur (BF20086 != 2 und BF20087 != 2) [ANSWER 2]

- () Bauingenieurwesen (BF20086 != 3 und BF20087 != 3) [ANSWER 3]
- () Betriebswirtschaftslehre (BF20086 != 4 und BF20087 != 4) [ANSWER 4]
- () Biologie (BF20086 != 5 und BF20087 != 5) [ANSWER 5]
- () Chemie (BF20086 != 6 und BF20087 != 6) [ANSWER 6]
- () Chemieingenieurwesen (BF20086 != 7 und BF20087 != 7) [ANSWER 7]
- () Elektrotechnik (BF20086 != 8 und BF20087 != 8) [ANSWER 8]
- () Geowissenschaften (BF20086 != 9 und BF20087 != 9) [ANSWER 9]
- () Germanistik (BF20086 != 10 und BF20087 != 10) [ANSWER 10]
- () Geschichte (BF20086 != 11 und BF20087 != 11) [ANSWER 11]
- () Informatik (BF20086 != 12 und BF20087 != 12) [ANSWER 12]
- () Jura (BF20086 != 13 und BF20087 != 13) [ANSWER 13]
- () Lehramt (BF20086 != 14 und BF20087 != 14) [ANSWER 14]
- () Maschinenbau (BF20086 != 15 und BF20087 != 15) [ANSWER 15]
- () Mathematik (BF20086 != 16 und BF20087 != 16) [ANSWER 16]
- () Medizin (BF20086 != 17 und BF20087 != 17) [ANSWER 17]
- () Musikwissenschaft (BF20086 != 18 und BF20087 != 18) [ANSWER 18]
- () Pädagogik (BF20086 != 19 und BF20087 != 19) [ANSWER 19]
- () Physik (BF20086 != 20 und BF20087 != 20) [ANSWER 20]
- () Politikwissenschaft (BF20086 != 21 und BF20087 != 21) [ANSWER 21]
- () Psychologie (BF20086 != 22 und BF20087 != 22) [ANSWER 22]
- () Regionalwissenschaft (BF20086 != 23 und BF20087 != 23) [ANSWER 23]
- () Soziale Arbeit (BF20086 != 24 und BF20087 != 24) [ANSWER 24]
- () Versorgungstechnik (BF20086 != 25 und BF20087 != 25) [ANSWER 25]
- () Volkswirtschaftslehre (BF20086 != 26 und BF20087 != 26) [ANSWER 26]
- () Wirtschaftsingenieurwesen (BF20086 != 27 und BF20087 != 27) [ANSWER 27]
- () Zahnmedizin (BF20086 != 28 und BF20087 != 28) [ANSWER 28]
- () Ein anderes Studienfach, nämlich: [answer field] [ANSWER 29]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]
- () Ich habe keinen weiteren Studienfachwunsch. [ANSWER 30]

Question Page 24

META INFORMATIONEN

Variable-Label: review reasons study

Source: -

Filter: BF17035 = 3, . und educ_job_14 = 8, 9, 10,11 (main group BF17 gleich 3 Hauptgruppe 3 oder missing und highest professional qualification gleich 8 „Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen“ bis 11 „Promotion“)

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20089
- GIP_W20_V2/BF20089
- GIP_W20_V2/BF20089_NA

Programming instructions: mehrzeiliges offenes Antwortfeld

Images (by variable name): BF20089.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrMulti_1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a navigation bar with icons for users and help, and the text 'Gesellschaft im Wandel'. Below the bar, the question text reads: 'Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswege offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.' A sub-question follows: 'Falls Sie studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen zu studieren?' Below the question is a text input field with the placeholder 'Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.' To the left of the input field is a checkbox labeled 'Habe nicht studiert.' At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. On the right side, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswege offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.

Falls Sie studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen zu studieren?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[str answer field]

-- ITEM 1 --

[] Habe nicht studiert.

Question Page 25

META INFORMATIONEN

Variable-Label: review reasons not study

Source: -

Filter: BF17035 = 3, . und educ_job_14 != 8, 9, 10, 11, -90 (main group BF17 gleich 3 Hauptgruppe 3 oder missing und highest professional qualification ungleich 8 „Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen“ bis 11 „Promotion“ oder -90 item nonresponse)

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20090
- GIP_W20_V2/BF20090
- GIP_W20_V2/BF20090_NA

Programming instructions: mehrzeiliges offenes Antwortfeld

Images (by variable name): BF20090.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrMulti_1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a message reads: "Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswege offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen." A question follows: "Falls Sie nicht studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen, nicht zu studieren?". Below the question is a text input field with placeholder text "Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.". Underneath the input field is a checkbox labeled "Habe studiert". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswege offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.

Falls Sie nicht studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen, nicht zu studieren?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[str answer field]

-- ITEM 1 --

[] Habe studiert.

Question Page 26

META INFORMATIONEN

Variable-Label: mail interest own

Source: -

Filter: BF17035 = 1 und expBF17036 = 1 (main group BF17 gleich 1 Hauptgruppe 1 und experiment page 52.00 ff gleich 1 Gruppe 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20091

Programming instructions: -

Images (by variable name): BF20091.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Hatten Sie Interesse daran, jeweils einen kostenfreien Überblick über Ihre zuvor ausgewählten Studienfächer, zu erhalten?' followed by a descriptive sentence: 'Der Überblick würde kurz die Lehrinhalte des Studienfaches, die Zugangsvoraussetzungen, Studienorte sowie einen Überblick über spätere Arbeitsbereiche, Berufsaussichten und Gehaltsentwicklung darstellen.' Below the text are three radio buttons for the response options: 'Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per Post.', 'Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per E-Mail.', and 'Nein, ich bin an dem Angebot nicht interessiert.'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Hätten Sie Interesse daran, jeweils einen kostenfreien Überblick über Ihre zuvor ausgewählten Studienfächer, zu erhalten? Der Überblick würde kurz die Lehrinhalte des Studienfaches, die Zugangsvoraussetzungen, Studienorte sowie einen Überblick über spätere Arbeitsbereiche, Berufsaussichten und Gehaltsentwicklung darstellen.

- () Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per Post. [ANSWER 1]
() Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per E-Mail. [ANSWER 2]
() Nein, ich bin an dem Angebot nicht interessiert. [ANSWER 3]

Question Page 27

META INFORMATIONEN

Variable-Label: mail interest child

Source: -

Filter: BF17035 = 2 und expBF17036 = 1 (main group BF17 gleich 2 Hauptgruppe 2 und experiment page 52.00 ff gleich 1 Gruppe 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20092

Programming instructions: -

Images (by variable name): BF20092.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Hätten Sie Interesse daran, jeweils einen kostenfreien Überblick über die für Ihr Kind, geboren 1999, ausgewählten Studienfächer, zu erhalten? Der Überblick würde kurz die Lehrinhalte des Studienfaches, die Zugangsvoraussetzungen, Studienorte sowie einen Überblick über spätere Arbeitsbereiche, Berufsaussichten und Gehaltsentwicklung darstellen.' There are three radio buttons for the response options: 'Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per Post.', 'Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per E-Mail.', and 'Nein, ich bin an dem Angebot nicht interessiert.'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Hätten Sie Interesse daran, jeweils einen kostenfreien Überblick über die für Ihr Kind, geboren [BF17031], ausgewählten Studienfächer, zu erhalten? Der Überblick würde kurz die Lehrinhalte des Studienfaches, die Zugangsvoraussetzungen, Studienorte sowie einen Überblick über spätere Arbeitsbereiche, Berufsaussichten und Gehaltsentwicklung darstellen.

- () Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per Post. [ANSWER 1]
- () Ja, bitte informieren Sie mich über die Studienfächer per E-Mail. [ANSWER 2]
- () Nein, ich bin an dem Angebot nicht interessiert. [ANSWER 3]

Question Page 28

META INFORMATIONEN

Variable-Label: year work start

Source: -

Filter: BF17035 = 3, . oder BF17035 = 1 und expBF17036 = 0 oder BF17035 = 2 und expBF17036 = 0 und educ_job_14 != 8, 9, 10,11, -90 (wenn main group BF17 gleich 3 Hauptgruppe 3 oder missing oder main group BF17 gleich 1 Hauptgruppe 1 und experiment page 52.00 ff gleich 0 Gruppe 0 oder main group BF17 gleich 2 Hauptgruppe 2 und experiment page 52.00 ff gleich 0 Gruppe 0 und highest professional qualification ungleich 8 „Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen“ bis 11 „Promotion“ oder -90 item nonresponse)

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BF20093
- GIP_W20_V2/BF20093_NA

Programming instructions: Kombination von Eingabe in offenem Feld und Auswahl der Checkbox nicht möglich

Images (by variable name):

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange19002015, dErrMulti_1

In welchem Jahr haben Sie angefangen zu arbeiten? Damit meinen wir Ihre erste Stelle nach Abschluss einer Ausbildung bzw. Ihre erste Festanstellung falls Sie keine Ausbildung gemacht haben.

Bitte tragen Sie das Jahr ein.

-- ITEM 1 --

Jahr des Berufsanfangs

[1900-2015]

-- ITEM 2 --

[] Trifft nicht zu

Question Page 29

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_de

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20100

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20100.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures. Next to it is the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side is a blue button labeled 'Hilfe'. Below this is a text block: 'Bei den folgenden Fragen geht es um Inflation. Wenn alles teurer wird spricht man von Inflation und meint damit, dass Sie sich für den selben Geldbetrag weniger kaufen können. Die Stärke der Inflation wird als Inflationsrate bezeichnet. Die Inflation wirkt sich auf die Arbeitslosenrate aus. Üblicherweise sind entweder die Inflationsrate oder die Arbeitslosenrate niedrig, nicht aber beide zum selben Zeitpunkt.' A horizontal line follows. Below it is a question: 'Stellen Sie sich vor, dass Sie für Deutschland zwischen zwei extremen Szenarien wählen müssten. Für welches dieser beiden Szenarien würden Sie sich entscheiden?'. Underneath is a list of two options, each preceded by a radio button. At the bottom are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Bei den folgenden Fragen geht es um Inflation. Wenn alles teurer wird spricht man von Inflation und meint damit, dass Sie sich für den selben Geldbetrag weniger kaufen können. Die Stärke der Inflation wird als Inflationsrate bezeichnet. Die Inflation wirkt sich auf die Arbeitslosenrate aus. Üblicherweise sind entweder die Inflationsrate oder die Arbeitslosenrate niedrig, nicht aber beide zum selben Zeitpunkt.

Stellen Sie sich vor, dass Sie für Deutschland zwischen zwei extremen Szenarien wählen müssten. Für welches dieser beiden Szenarien würden Sie sich entscheiden?

Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Bei den folgenden Fragen geht es um Inflation. Wenn alles teurer wird spricht man von Inflation und meint damit, dass Sie sich für denselben Geldbetrag weniger kaufen können. Die Stärke der Inflation wird als Inflationsrate bezeichnet. Die Inflation wirkt sich auf die Arbeitslosenrate aus. Üblicherweise sind entweder die Inflationsrate oder die Arbeitslosenrate niedrig, nicht aber beide zum selben Zeitpunkt.

Stellen Sie sich vor, dass Sie für Deutschland zwischen zwei extremen Szenarien wählen müssten. Für welches dieser beiden Szenarien würden Sie sich entscheiden?

() Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %. [ANSWER 1]

() Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %. [ANSWER 2]

Question Page 30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_de_s2

Source: -

Filter: CD20100 = 1 (pref_inflation_unemployment_de gleich 1 „Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.“)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20101

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20101.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange16100

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, the text reads: 'Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das erste Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.' A question follows: 'Wie hoch müsste die prozentuale Arbeitslosenrate im ersten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das zweite Szenario entscheiden würden?' Below the question is a text input field with the placeholder 'Bitte tragen Sie eine Zahl zwischen 16 und 100 ein.' and a percentage sign. At the bottom of the form are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of the input field are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das erste Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %. Das zweite Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Arbeitslosenrate im ersten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das zweite Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl zwischen 16 und 100 ein.

[16 - 100] Prozent

Question Page 31

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_s1

Source: -

Filter: CD20100 = 2 (pref_inflation_unemployment_de gleich 2 „Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.“)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20102

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20102.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange_15

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the text reads: "Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das zweite Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %." A horizontal line follows. The next line says: "Das erste Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %." Another horizontal line follows. Below these, a question is displayed: "Wie hoch müsste die prozentuale Inflationsrate im zweiten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das erste Szenario entscheiden würden?". Underneath the question, it says: "Bitte tragen Sie eine Zahl größer als 15 ein." Below this is a text input field with a percentage sign and a "Next" button. At the bottom left are "Back" and "Next" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das zweite Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %. Das erste Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Inflationsrate im zweiten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das erste Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl größer als 15 ein.

[> 15] Prozent

Question Page 32

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_eu

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20103

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20103.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the main content area has a light blue background. The question text reads: 'Stellen Sie sich vor, dass Sie für den Euroraum zwischen zwei extremen Szenarien wählen müssten. Für welches dieser beiden Szenarien würden Sie sich entscheiden?'. Below the question, there are two radio buttons followed by descriptions: 'Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.' and 'Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.'. At the bottom of the form, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of these buttons are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Stellen Sie sich vor, dass Sie für den Euroraum zwischen zwei extremen Szenarien wählen müssten. Für welches dieser beiden Szenarien würden Sie sich entscheiden?

() Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %. [ANSWER 1]

() Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %. [ANSWER 2]

Question Page 33

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_eu_s2

Source: -

Filter: CD20103 = 1 (pref_inflation_unemployment_eu gleich 1 „Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.“)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20104

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20104.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange16100

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" button. Below the header, the question text is displayed in a light blue box:

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das erste Szenario entschieden: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Das zweite Szenario lautete: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Arbeitslosenrate im ersten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das zweite Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl zwischen 16 und 100 ein.

Below the text input field, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right, there are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das erste Szenario entschieden: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %. Das zweite Szenario lautete: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Arbeitslosenrate im ersten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das zweite Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl zwischen 16 und 100 ein.

[16 - 100] Prozent

Question Page 34

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_unemployment_eu_s1

Source: -

Filter: CD20103 = 2 (pref_inflation_unemployment_eu gleich 2 „Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.“)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20105

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20105.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange_15

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the main text reads: "Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das zweite Szenario entschieden: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %." A horizontal line follows this text. Below it, another line states: "Das erste Szenario lautete: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %." Another horizontal line follows. Then, the question is asked: "Wie hoch müsste die prozentuale Inflationsrate im zweiten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das erste Szenario entscheiden würden?". A text input field is provided with the placeholder "Bitte tragen Sie eine Zahl größer als 15 ein." and a percentage sign "%". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das zweite Szenario entschieden: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %. Das erste Szenario lautete: Der Euroraum hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Inflationsrate im zweiten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das erste Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl größer als 15 ein.

[> 15] Prozent

Question Page 35

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_eu

Source: -

Filter: -

Experimental split: [javascript = 0: Randomisierung der Reihenfolge der Tabellenspalten, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel:

- 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Zinssatz, Inflation, Arbeitslosenrate und Wirtschaftswachstum (Gruppe 1)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Inflation, Zinssatz, Arbeitslosenrate und Wirtschaftswachstum (Gruppe 2)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Arbeitslosenrate, Inflation, Zinssatz und Wirtschaftswachstum (Gruppe 3)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Wirtschaftswachstum, Inflation, Arbeitslosenrate und Zinssatz (Gruppe 4)
- Randomisierung in separater Variable rndCD20106 speichern.

[javascript = 1: Randomisierung der Reihenfolge der Skalen, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel:

- 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Zinssatz, Inflation, Arbeitslosenrate und Wirtschaftswachstum (Gruppe 1)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Inflation, Zinssatz, Arbeitslosenrate und Wirtschaftswachstum (Gruppe 2)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Arbeitslosenrate, Inflation, Zinssatz und Wirtschaftswachstum (Gruppe 3)
 - 1/4 der Befragten bekommt Reihenfolge Wirtschaftswachstum, Inflation, Arbeitslosenrate und Zinssatz (Gruppe 4)
- Randomisierung in separater Variable rndCD20106 speichern.

Question format: Single Choice (wenn javascript = 0), Slider (wenn javascript = 1) (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20106
- GIP_W20_V2/rndCD20106

Programming instructions: javascript = 1: Slider sollen zunächst nicht sichtbar sein, sondern erst beim ersten Klick auf eine der Skalen erscheinen; alle Skalen sollen numerisch aufsteigend angeordnet sein, der tiefste; Prozentwert also links und der höchste Prozentwert rechts stehen, siehe Beispiel; ganze Zahlen und Zahlen mit einer Dezimalstelle sollen ausgewählt werden können; untereinander kommunizierende Slider: Die Werte der anderen Slider sollen sich an den Slider anpassen der aktiviert oder verschoben wurde. Eine Verschiebung der Werte kann auf jeder der vier Skalen gemacht werden, woran sich die Werte der anderen drei Skalen anpassen. Wenn der Zinssatz erhöht wird, soll sich die Arbeitslosenrate ebenfalls erhöhen, aber Inflation und Wirtschaftswachstum sollen sinken. Ein anderes Beispiel wäre, dass die Inflation gesenkt wird, worauf das Wirtschaftswachstum ebenfalls sinkt, aber Zinssatz und Arbeitslosenrate steigen.

mögliche Wertekombinationen:

Zinssatz Inflation Arbeitslosenrate Wirtschaftswachstum

- 0,5 % 5 % 4,5 % 4 %
- 0,4 % 4,9 % 4,6 % 3,9 %
- 0,3 % 4,8 % 4,7 % 3,8 %
- 0,2 % 4,7 % 4,8 % 3,7 %
- 0,1 % 4,6 % 4,9 % 3,6 %
- 0 % 4,5 % 5 % 3,5 %
- 0,1 % 4,4 % 5,1 % 3,4 %
- 0,2 % 4,3 % 5,2 % 3,3 %
- 0,3 % 4,2 % 5,3 % 3,2 %
- 0,4 % 4,1 % 5,4 % 3,1 %
- 0,5 % 4 % 5,5 % 3 %
- 0,6 % 3,9 % 5,6 % 2,9 %

0,7 % 3,8 % 5,7 % 2,8 %
0,8 % 3,7 % 5,8 % 2,7 %
0,9 % 3,6 % 5,9 % 2,6 %
1 % 3,5 % 6 % 2,5 %
1,1 % 3,4 % 6,1 % 2,4 %
1,2 % 3,3 % 6,2 % 2,3 %
1,3 % 3,2 % 6,3 % 2,2 %
1,4 % 3,1 % 6,4 % 2,1 %
1,5 % 3 % 6,5 % 2 %
1,6 % 2,9 % 6,6 % 1,9 %
1,7 % 2,8 % 6,7 % 1,8 %
1,8 % 2,7 % 6,8 % 1,7 %
1,9 % 2,6 % 6,9 % 1,6 %
2 % 2,5 % 7 % 1,5 %
2,1 % 2,4 % 7,1 % 1,4 %
2,2 % 2,3 % 7,2 % 1,3 %
2,3 % 2,2 % 7,3 % 1,2 %
2,4 % 2,1 % 7,4 % 1,1 %
2,5 % 2 % 7,5 % 1 %
2,6 % 1,9 % 7,6 % 0,9 %
2,7 % 1,8 % 7,7 % 0,8 %
2,8 % 1,7 % 7,8 % 0,7 %
2,9 % 1,6 % 7,9 % 0,6 %
3 % 1,5 % 8 % 0,5 %
3,1 % 1,4 % 8,1 % 0,4 %
3,2 % 1,3 % 8,2 % 0,3 %
3,3 % 1,2 % 8,3 % 0,2 %
3,4 % 1,1 % 8,4 % 0,1 %
3,5 % 1 % 8,5 % 0 %
3,6 % 0,9 % 8,6 % -0,1 %
3,7 % 0,8 % 8,7 % -0,2 %
3,8 % 0,7 % 8,8 % -0,3 %
3,9 % 0,6 % 8,9 % -0,4 %
4 % 0,5 % 9 % -0,5 %
4,1 % 0,4 % 9,1 % -0,6 %
4,2 % 0,3 % 9,2 % -0,7 %
4,3 % 0,2 % 9,3 % -0,8 %
4,4 % 0,1 % 9,4 % -0,9 %
4,5 % 0 % 9,5 % -1 %

technisch soll die Verschiebung so ablaufen, dass der Befragte einen Slider mit einem Durchdrücken der linken Maustaste aufnimmt und an der gewünschten Stelle wieder loslässt, Verschiebungen können beliebig oft erfolgen

Images (by variable name): CD20106_1.png CD20106_2.png CD20106_3.png CD20106_4.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dReminderSlider20

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Euroländer, wie beispielsweise die Deutsche Bundesbank, legen die wichtigsten Zinssätze für den Euroraum fest. Dieser Zins wird als Leitzins bezeichnet, da er die gesamte Volkswirtschaft beeinflusst. Durch die Erhöhung des Leitzinses macht die Zentralbank das Geld „teurer“, das heißt Bürger und Unternehmen nehmen weniger Kredite auf. Damit ist das Geld der Banken weniger gefragt und die Inflation sinkt.

In den folgenden zwei Fragen werden Sie gebeten, einmal die Rolle der EZB einzunehmen und den Leitzins für den Euroraum festzulegen und einmal die Rolle der deutschen Bundesbank einzunehmen und entsprechend den Leitzins für Deutschland festzulegen. In der dritten Frage bittet man Sie, einen Leitzins festzulegen, der für Ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum und auch in Deutschland.

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der EZB übernehmen und den Leitzins für den Euroraum festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum.

Zinssatz Inflation Arbeitslosenrate Wirtschaftswachstum

-0,5 %	5 %	4,5 %	
4 %			
0 %	4,5 %	5 %	
3,5 %			
0,5 %	4 %	5,5 %	
3 %			
1 %	3,5 %	6 %	
2,5 %			
1,5 %	3 %	6,5 %	
2 %			
2 %	2,5 %	7 %	
1,5 %			
2,5 %	2 %	7,5 %	
1 %			
3 %	1,5 %	8 %	
0,5 %			
3,5 %	1 %	8,5 %	
0 %			
4 %	0,5 %	9 %	
-0,5 %			
4,5 %	0 %	9,5 %	
-1 %			

< Zurück [Weiter >](#)

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Euroländer, wie beispielsweise die Deutsche Bundesbank, legen die wichtigsten Zinssätze für den Euroraum fest. Dieser Zins wird als Leitzins bezeichnet, da er die gesamte Volkswirtschaft beeinflusst. Durch die Erhöhung des Leitzinses macht die Zentralbank das Geld „teurer“, das heißt Bürger und Unternehmen nehmen weniger Kredite auf. Damit ist das Geld der Banken weniger gefragt und die Inflation sinkt.

In den folgenden zwei Fragen werden Sie gebeten, einmal die Rolle der EZB einzunehmen und den Leitzins für den Euroraum festzulegen und einmal die Rolle der deutschen Bundesbank einzunehmen und entsprechend den Leitzins für Deutschland festzulegen. In der dritten Frage bittet man Sie, einen Leitzins festzulegen, der für Ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum und auch in Deutschland.

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der EZB übernehmen und den Leitzins für den Euroraum festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum.

Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die erste Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

Zinssatz:
 -0,5% 4,5%

Inflation:
 0,0% 5,0%

Arbeitslosenrate:
 4,5% 9,5%

Wirtschaftswachstum:
 -1,0% 4,0%

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Euroländer, wie beispielsweise die Deutsche Bundesbank, legen die wichtigsten Zinssätze für den Euroraum fest. Dieser Zins wird als Leitzins bezeichnet, da er die gesamte Volkswirtschaft beeinflusst. Durch die Erhöhung des Leitzinses macht die Zentralbank das Geld „teurer“, das heißt Bürger und Unternehmen nehmen weniger Kredite auf. Damit ist das Geld der Banken weniger gefragt und die Inflation sinkt.

In den folgenden zwei Fragen werden Sie gebeten, einmal die Rolle der EZB einzunehmen und den Leitzins für den Euroraum festzulegen und einmal die Rolle der deutschen Bundesbank einzunehmen und entsprechend den Leitzins für Deutschland festzulegen. In der dritten Frage bittet man Sie, einen Leitzins festzulegen, der für Ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum und auch in Deutschland.

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der EZB übernehmen und den Leitzins für den Euroraum festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum.

Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die erste Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

Zinssatz: 0,9%



Inflation: 3,6%



Arbeitslosenrate: 5,9%



Wirtschaftswachstum: 2,6%



< Zurück Weiter >

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Euroländer, wie beispielsweise die Deutsche Bundesbank, legen die wichtigsten Zinssätze für den Euroraum fest. Dieser Zins wird als Leitzins bezeichnet, da er die gesamte Volkswirtschaft beeinflusst. Durch die Erhöhung des Leitzinses macht die Zentralbank das Geld „teurer“, das heißt Bürger und Unternehmen nehmen weniger Kredite auf. Damit ist das Geld der Banken weniger gefragt und die Inflation sinkt.

In den folgenden zwei Fragen werden Sie gebeten, einmal die Rolle der EZB einzunehmen und den Leitzins für den Euroraum festzulegen und einmal die Rolle der deutschen Bundesbank einzunehmen und entsprechend den Leitzins für Deutschland festzulegen. In der dritten Frage bittet man Sie, einen Leitzins festzulegen, der für Ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum und auch in Deutschland.

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der EZB übernehmen und den Leitzins für den Euroraum festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum.

Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die erste Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

Zinssatz: 2,5%
 -0,5% 4,5%

Inflation: 2%
 0,0% 5,0%

Arbeitslosenrate: 7,5%
 4,5% 9,5%

Wirtschaftswachstum: 1%
 -1,0% 4,0%

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken der Euroländer, wie beispielsweise die Deutsche Bundesbank, legen die wichtigsten Zinssätze für den Euroraum fest. Dieser Zins wird als Leitzins bezeichnet, da er die gesamte Volkswirtschaft beeinflusst. Durch die Erhöhung des Leitzinses macht die Zentralbank das Geld „teurer“, das heißt Bürger und Unternehmen nehmen weniger Kredite auf. Damit ist das Geld der Banken weniger gefragt und die Inflation sinkt.

In den folgenden zwei Fragen werden Sie gebeten, einmal die Rolle der EZB einzunehmen und den Leitzins für den Euroraum festzulegen und einmal die Rolle der deutschen Bundesbank einzunehmen und entsprechend den Leitzins für Deutschland festzulegen. In der dritten Frage bittet man Sie, einen Leitzins festzulegen, der für Ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum und auch in Deutschland.

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der EZB übernehmen und den Leitzins für den Euroraum festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums im Euroraum.

[javascript = 0:]

[javascript = 1: Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die

gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die [rndCD20106 = 1: erste] [rndCD20106 = 2: zweite] [rndCD20106 = 3: dritte] [rndCD20106 = 4: vierte] Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

[Slider]

- () -0.5% (Zinssatz), 5% (Inflation), 4.5% (Arbeitslosenrente), 4% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 1\]](#)
- () 0% (Zinssatz), 4.5% (Inflation), 5% (Arbeitslosenrente), 3.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 2\]](#)
- () 0.5% (Zinssatz), 4% (Inflation), 5.5% (Arbeitslosenrente), 3% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 3\]](#)
- () 1% (Zinssatz), 3.5% (Inflation), 6% (Arbeitslosenrente), 2.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 4\]](#)
- () 1.5% (Zinssatz), 3% (Inflation), 6.5% (Arbeitslosenrente), 2% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 5\]](#)
- () 2% (Zinssatz), 2.5% (Inflation), 7% (Arbeitslosenrente), 1.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 6\]](#)
- () 2.5% (Zinssatz), 2% (Inflation), 7.5% (Arbeitslosenrente), 1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 7\]](#)
- () 3% (Zinssatz), 1.5% (Inflation), 8% (Arbeitslosenrente), 0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 8\]](#)
- () 3.5% (Zinssatz), 1% (Inflation), 8.5% (Arbeitslosenrente), 0% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 9\]](#)
- () 4% (Zinssatz), 0.5% (Inflation), 9% (Arbeitslosenrente), -0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 10\]](#)
- () 4.5% (Zinssatz), 0% (Inflation), 9.5% (Arbeitslosenrente), -1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 11\]](#)

Question Page 36

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_de

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (wenn javascript = 0), Slider (wenn javascript = 1) (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20107

Programming instructions: [javascript = 0: Randomisierung der Tabellenspalten entsprechend rndCD20106]

[javascript = 1: Slider entsprechend Frage CD20107; Randomisierung der Skalen entsprechend rndCD20106]

Images (by variable name): CD20107_1.png CD20107_2.png CD20107_3.png CD20107_4.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dReminderSlider20

 *Gesellschaft
im Wandel* [Hilfe](#)

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der deutschen Bundesbank übernehmen und den Leitzins für Deutschland festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.

Zinssatz Inflation Arbeitslosenrate/Wirtschaftswachstum

-0,5 %	5 %	4,5 %
4 %		
0 %	4,5 %	5 %
0,5 %	4 %	5,5 %
3 %		
1 %	3,5 %	6 %
2,5 %		
1,5 %	3 %	6,5 %
2 %		
2 %	2,5 %	7 %
1,5 %		
2,5 %	2 %	7,5 %
1 %		
3 %	1,5 %	8 %
0,5 %		
3,5 %	1 %	8,5 %
0 %		
4 %	0,5 %	9 %
-0,5 %		
4,5 %	0 %	9,5 %
-1 %		

< Zurück [Weiter >](#)



Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der deutschen Bundesbank übernehmen und den Leitzins für Deutschland festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.

Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die erste Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

Zinssatz:

-0,5%

4,5%

Inflation:

0,0%

5,0%

Arbeitslosenrate:

4,5%

9,5%

Wirtschaftswachstum:

-1,0%

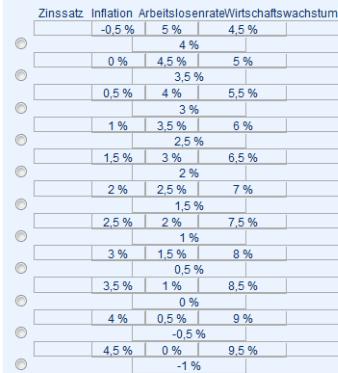
4,0%

< Zurück

Weiter >



Stellen Sie sich vor, dass man Sie persönlich beauftragt hat, einen Leitzins festzulegen, der für ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.



< Zurück

Weiter >

 *Gesellschaft
im Wandel*

Hilfe

Stellen Sie sich vor, dass man Sie persönlich beauftragt hat, einen Leitzins festzulegen, der für ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.

Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die erste Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.

Zinssatz:

Inflation:

Arbeitslosenrate:

Wirtschaftswachstum:

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Stellen Sie sich vor, dass Sie die Rolle der deutschen Bundesbank übernehmen und den Leitzins für Deutschland festlegen. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.

[javascript = 0:]

[javascript = 1: Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die [rndCD20106 = 1: erste] [rndCD20106 = 2: zweite] [rndCD20106 = 3: dritte] [rndCD20106 = 4: vierte] Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.]

[Slider]

- () -0.5% (Zinssatz), 5% (Inflation), 4.5% (Arbeitslosenrente), 4% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 1\]](#)
- () 0% (Zinssatz), 4.5% (Inflation), 5% (Arbeitslosenrente), 3.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 2\]](#)
- () 0.5% (Zinssatz), 4% (Inflation), 5.5% (Arbeitslosenrente), 3% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 3\]](#)
- () 1% (Zinssatz), 3.5% (Inflation), 6% (Arbeitslosenrente), 2.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 4\]](#)
- () 1.5% (Zinssatz), 3% (Inflation), 6.5% (Arbeitslosenrente), 2% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 5\]](#)
- () 2% (Zinssatz), 2.5% (Inflation), 7% (Arbeitslosenrente), 1.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 6\]](#)
- () 2.5% (Zinssatz), 2% (Inflation), 7.5% (Arbeitslosenrente), 1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 7\]](#)
- () 3% (Zinssatz), 1.5% (Inflation), 8% (Arbeitslosenrente), 0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 8\]](#)

- () 3.5% (Zinssatz), 1% (Inflation), 8.5% (Arbeitslosenrente), 0% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 9\]](#)
- () 4% (Zinssatz), 0.5% (Inflation), 9% (Arbeitslosenrente), -0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 10\]](#)
- () 4.5% (Zinssatz), 0% (Inflation), 9.5% (Arbeitslosenrente), -1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 11\]](#)

Question Page 37

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pref_inflation_personal

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (wenn javascript = 0), Slider (wenn javascript = 1) (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20108

Programming instructions: [javascript = 0: Randomisierung der Tabellenspalten entsprechend rndCD20106]

[javascript = 1: Slider entsprechend Frage CD20107; Randomisierung der Skalen entsprechend rndCD20106]

Images (by variable name):

Possible error(s): dReminderKaN1, dReminderSlider20

Stellen Sie sich vor, dass man Sie persönlich beauftragt hat, einen Leitzins festzulegen, der für ihre eigene finanzielle Situation am besten ist. Der Leitzins hat einen Einfluss auf die Höhe der Inflation, der Arbeitslosigkeit und des Wirtschaftswachstums in Deutschland.

[javascript = 0:]

[javascript = 1: Die vier unten stehenden Linien sind so miteinander verbunden, dass ein höherer Zinssatz zu einer niedrigeren Inflation, einer höheren Arbeitslosenrate und einem niedrigeren Wirtschaftswachstum führt. Ein niedrigerer Zinssatz hat die gegenteiligen Auswirkungen. Bitte klicken Sie auf die [EDV: wenn rndCD20106 = 1: erste] [EDV: wenn rndCD20106 = 2: zweite] [EDV: wenn rndCD20106 = 3: dritte] [EDV: wenn rndCD20106 = 4: vierte] Linie, um Ihren bevorzugten Zinssatz auszuwählen. Anschließend können Sie die Werte verändern, indem Sie eines der Vierecke verschieben.]

[Slider]

- () -0.5% (Zinssatz), 5% (Inflation), 4.5% (Arbeitslosenrente), 4% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 1\]](#)
- () 0% (Zinssatz), 4.5% (Inflation), 5% (Arbeitslosenrente), 3.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 2\]](#)
- () 0.5% (Zinssatz), 4% (Inflation), 5.5% (Arbeitslosenrente), 3% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 3\]](#)
- () 1% (Zinssatz), 3.5% (Inflation), 6% (Arbeitslosenrente), 2.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 4\]](#)
- () 1.5% (Zinssatz), 3% (Inflation), 6.5% (Arbeitslosenrente), 2% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 5\]](#)
- () 2% (Zinssatz), 2.5% (Inflation), 7% (Arbeitslosenrente), 1.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 6\]](#)
- () 2.5% (Zinssatz), 2% (Inflation), 7.5% (Arbeitslosenrente), 1% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 7\]](#)
- () 3% (Zinssatz), 1.5% (Inflation), 8% (Arbeitslosenrente), 0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 8\]](#)
- () 3.5% (Zinssatz), 1% (Inflation), 8.5% (Arbeitslosenrente), 0% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 9\]](#)
- () 4% (Zinssatz), 0.5% (Inflation), 9% (Arbeitslosenrente), -0.5% (Wirtschaftswachstum) [\[ANSWER 10\]](#)

() 4.5% (Zinssatz), 0% (Inflation), 9.5% (Arbeitslosenrente), -1% (Wirtschaftswachstum) [ANSWER 11]

Question Page 38

META INFORMATIONEN

Variable-Label: weight_unemployment_EZB, weight_inflation_EZB

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20109
- GIP_W20_V2/CD20110
- GIP_W20_V2/rndCD20109

Programming instructions: Randomisierung der Antwortfelder, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel. Randomisierung in separater Variable rndCD20109 speichern.

[javascript = 1: Running Tally: Die Werte von Inflation und Arbeitslosenrate sollen zusammen immer 10 ergeben. Sobald eine Zahl eingegeben wird, soll 10-Eingabe im zweiten Antwortfeld eingeblendet werden, genauso wie die Zahl 10 im Ergebnisfeld. Falls eine der beiden Zahlen in den Antwortfeldern geändert wird, soll sich die andere Zahl entsprechend 10-Eingabe ebenfalls ändern.]

Images (by variable name):

Possible error(s): dReminderKaO, dErrRange010, dErrSum10

Die Politik der EZB beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate.

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?

Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

-- ITEM 1 --

Inflation [int answer field]

-- ITEM 2 --

Arbeitslosenrate [int answer field]

Question Page 39

META INFORMATIONEN

Variable-Label: weight_unemployment_EZB, weight_inflation_EZB

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20111
- GIP_W20_V2/CD20112
- GIP_W20_V2/rndCD20111

Programming instructions: Randomisierung der Antwortfelder, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel. Randomisierung in separater Variable rndCD20111 speichern.

[javascript = 1: Running Tally entsprechend Fragen CD20109 und CD20110]

Images (by variable name):

Possible error(s): dReminderKaO, dErrRange010, dErrSum10

Die Politik der deutschen Bundesregierung beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate.

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?

Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

-- ITEM 1 --

Inflation [int answer field]

-- ITEM 2 --

Arbeitslosenrate [int answer field]

Question Page 40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: change_inflation_ecb

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf 4 Gruppen aufteilen:

- 1/4 der Befragten ist in Gruppe 1 und bekommt den entsprechenden untenstehenden Text
- 1/4 der Befragten ist in Gruppe 2 und bekommt den entsprechenden untenstehenden Text
- 1/4 der Befragten ist in Gruppe 3 und bekommt den entsprechenden untenstehenden Text
- 1/4 der Befragten ist in Gruppe 4 und bekommt den entsprechenden untenstehenden Text

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCD20113 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/CD20113
- GIP_W20_V2/expCD20113

Programming instructions: -

Images (by variable name): CD20113_1.png CD20113_2.png CD20113_3.png CD20113_4.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there's a navigation bar with icons for users and help, and the project name 'Gesellschaft im Wandel'. Below the header, a note states: 'Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage.' A detailed note below explains ECB's bond purchases: 'Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus, die von im Euroraum ansässigen Zentralstaaten, Emittenten mit Förderauftrag und europäischen Institutionen begeben werden. Insgesamt sind monatliche Ankäufe von Vermögenswerten in Höhe von 60 Milliarden Euro geplant. Die Ankäufe sollen mindestens bis September 2016 erfolgen. Das Programm dient der Erfüllung des Mandats der EZB, die Preisstabilität zu gewährleisten und mittelfristige Inflationsraten nahe 2 % zu erreichen.' The main question is 'Wie sehr wird Ihrer Meinung nach die Inflationsrate in den nächsten 12 Monaten steigen oder sinken (in Prozent)?' with a list of options from -1% to 10% and an additional option for more than 10%. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are at the bottom.



Hilfe

Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage.

Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus, die von im Euroraum ansässigen Zentralstaaten und anderen Emittenten und Institutionen begeben werden. Insgesamt sind monatliche Ankäufe von Vermögenswerten in großer Höhe geplant. Die Ankäufe sollen mindestens bis Mitte nächsten Jahres erfolgen. Das Programm dient der Erfüllung des Mandats der EZB, die Preisstabilität zu gewährleisten und mittelfristige Inflationsraten nahe einem angemessenen Level zu erreichen.

Wie sehr wird Ihrer Meinung nach die Inflationsrate in den nächsten 12 Monaten steigen oder sinken (in Prozent)?

- um -1 % oder mehr sinken
- 0%
- 1%
- 2%
- 3%
- 4%
- 5%
- 6%
- 7%
- 8%
- 9%
- um 10 % oder mehr steigen

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage.

Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus. Die Ankäufe in Höhe von 60 Milliarden Euro sollen bis September 2016 erfolgen und dienen der Erfüllung des Mandats der EZB zur Gewährleistung von Preisstabilität und einer Inflationsrate nahe 2 %.

Wie sehr wird Ihrer Meinung nach die Inflationsrate in den nächsten 12 Monaten steigen oder sinken (in Prozent)?

- um -1 % oder mehr sinken
- 0%
- 1%
- 2%
- 3%
- 4%
- 5%
- 6%
- 7%
- 8%
- 9%
- um 10 % oder mehr steigen

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage.

Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus. Die Ankäufe in großer Höhe sollen bis Mitte nächsten Jahres erfolgen und dienen der Erfüllung des Mandats der EZB zur Gewährleistung von Preisstabilität und einer angemessenen Inflationsrate.

Wie sehr wird Ihrer Meinung nach die Inflationsrate in den nächsten 12 Monaten steigen oder sinken (in Prozent)?

- um -1 % oder mehr sinken
- 0%
- 1%
- 2%
- 3%
- 4%
- 5%
- 6%
- 7%
- 8%
- 9%
- um 10 % oder mehr steigen

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expCD20113 = 1: Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage. Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus, die von im Euroraum ansässigen Zentralstaaten, Emittenten mit Förderauftrag und europäischen Institutionen begeben werden. Insgesamt sind monatliche Ankäufe von Vermögenswerten in Höhe von 60 Milliarden Euro geplant. Die Ankäufe sollen mindestens bis September 2016 erfolgen. Das Programm dient der Erfüllung des Mandats der EZB, die Preisstabilität zu gewährleisten und mittelfristige Inflationsraten nahe 2 % zu erreichen.]

[expCD20113 = 2: Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage. Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus, die von im Euroraum ansässigen Zentralstaaten und anderen Emittenten und Institutionen begeben werden. Insgesamt sind monatliche Ankäufe von Vermögenswerten in großer Höhe geplant. Die Ankäufe sollen mindestens bis Mitte nächsten Jahres erfolgen. Das Programm dient der Erfüllung des Mandats der EZB, die Preisstabilität zu gewährleisten und mittelfristige Inflationsraten nahe einem angemessenen Level zu erreichen.]

[expCD20113 = 3: Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage. Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus. Die Ankäufe in Höhe von 60 Milliarden Euro sollen bis September 2016 erfolgen und dienen der Erfüllung des Mandats der EZB zur Gewährleistung von Preisstabilität und einer Inflationsrate nahe 2 %.]

[expCD20113 = 4: Der folgende Bericht beschreibt und erklärt die Handlungen der EZB für die Öffentlichkeit. Bitte beachten Sie diese Informationen bei der Beantwortung der anschließenden Frage. Die EZB dehnt ihre Ankäufe auf Anleihen aus. Die Ankäufe in großer Höhe sollen bis Mitte nächsten Jahres erfolgen und dienen der Erfüllung des Mandats der EZB zur Gewährleistung von Preisstabilität und einer angemessenen Inflationsrate.]

Wie sehr wird Ihrer Meinung nach die Inflationsrate in den nächsten 12 Monaten steigen oder sinken (in Prozent)?

- () um -1 % oder mehr sinken [ANSWER -1]
- () 0% [ANSWER 0]
- () 1% [ANSWER 1]
- () 2% [ANSWER 2]
- () 3% [ANSWER 3]
- () 4% [ANSWER 4]
- () 5% [ANSWER 5]
- () 6% [ANSWER 6]
- () 7% [ANSWER 7]
- () 8% [ANSWER 8]
- () 9% [ANSWER 9]
- () um 10 % oder mehr steigen [ANSWER 10]

Question Page 41

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bloodpressure update, diabetes update, circulatory update, mental update, internal organs update, respiratory-muscular update, cancer update, skin cancer update, disease other update, disease none update

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BE20070_a
- GIP_W20_V2/BE20070_b
- GIP_W20_V2/BE20070_c
- GIP_W20_V2/BE20070_d
- GIP_W20_V2/BE20070_e
- GIP_W20_V2/BE20070_f
- GIP_W20_V2/BE20070_g
- GIP_W20_V2/BE20070_h
- GIP_W20_V2/BE20070_i
- GIP_W20_V2/BE20070_j

Programming instructions: Anzahl der Monate seit diese Frage zum letzten Mal beantwortet wurde und entsprechender Monat in Fragetext und Anzahl der Monate seit diese Frage zum letzten Mal beantwortet wurde in Item BE20070_j einfügen; Kombination der Items BE20070_a bis BE20070_i und BE20070_j nicht möglich; Codierung der Variablen BE20070_a bis BE20070_j: 0 item not checked, 1 item checked; BE20070_j_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Images (by variable name):

Possible error(s): dReminderKaN, dErrOpen_2, dErrMulti_2

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand. Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten [BE18040_a != fehlend: vier Monaten] [BE15027_a != fehlend: zehn Monaten] [BE15027_a = fehlend UND BE18040_a = fehlend 2 Jahren], also seit [BE18040_a != fehlend: Juli 2015] [BE15027_a != fehlend: Januar 2015] [BE15027_a = fehlend UND BE18040_a = fehlend also seit Oktober 2013], wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

[] Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel

-- ITEM 2 --

[] Diabetes (Zuckerkrankheit)

-- ITEM 3 --

[] Herz-, Kreislauferkrankungen, z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall

-- ITEM 4 --

[] Psychische Erkrankung, z.B. Depression

-- ITEM 5 --

[] Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)

-- ITEM 6 --

[] Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z.B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall

-- ITEM 7 --

[] Krebs (außer Hautkrebs)

-- ITEM 8 --

[] Hautkrebs

-- ITEM 9 --

Sonstiges:

[str answer field]

-- ITEM 10 --

[] Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten [BE18040_a != fehlend: vier] [BE15027_a != fehlend: zehn] Monaten in ärztlicher Behandlung.

Question Page 42

META INFORMATIONEN

Variable-Label: screening skin cancer update

Source: -

Filter: BE15027_h != 1 und BE18040_h != 1 und BE20070_h != 1 (skin cancer ungleich 1 item checked und skin cancer last 6 m ungleich 1 item checked und skin cancer update ungleich 1 item checked)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BE20071

Programming instructions: -

Images (by variable name): BE20071.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and 'Hilfe' on the right. Below the header, the question is displayed: 'Haben Sie in den letzten 6 Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?'. Underneath the question, there are two radio buttons: 'Ja' and 'Nein'. At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of these buttons, the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible.

Haben Sie in den letzten sechs Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?

() Ja [ANSWER 1]

() Nein [ANSWER 2]

Question Page 43

META INFORMATIONEN

Variable-Label: last screening skin cancer update

Source: -

Filter: BE20071 = 1 (screening skin cancer update gleich 1 Ja)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BE20072

Programming instructions: -

Images (by variable name): BE20072.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange511

The screenshot shows a web-based survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the main content area has a light blue background. The question 'Wenn ja, wann war das?' is displayed in bold black text. Below the question, a text input field contains the number '2015'. A descriptive note in German, 'Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat als Zahl in das Feld ein, also zum Beispiel 5 für Mai 2015 oder 6 für Juni 2015.', is shown above the input field. At the bottom of the form, there are two buttons: '< Zurück' (Back) and 'Weiter >' (Next). To the right of the buttons, the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible.

Wenn ja, wann war das?

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat als Zahl in das Feld ein, also zum Beispiel 5 für Mai 2015 oder 6 für Juni 2015.

[2021-11-05 00:00:00] 2015

Question Page 44

META INFORMATIONEN

Variable-Label: influenza last 5 years

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BE20073

Programming instructions: -

Images (by variable name): BE20073.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, it says 'Hilfe'. Below this, a text block explains what 'Grippe' means: 'Im Folgenden geht es um die Grippe. Mit Grippe meinen wir die Influenzaerkrankungen, nicht eine Erkältung oder eine Magen-Darm-Grippe. Bei einer Influenzaerkrankung wird man sehr schnell krank, mit Muskelschmerzen, hohem Fieber und häufig starken Kopfschmerzen.' A question follows: 'Waren Sie während der letzten 5 Jahre an der Grippe erkrankt?'. Below it are five radio buttons: 'Ja, einmal', 'Ja, mehrmals', 'Nein', 'Weiß nicht', and 'Weiß nicht' (with a double circle). At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Im Folgenden geht es um die Grippe. Mit Grippe meinen wir die Influenzaerkrankungen, nicht eine Erkältung oder eine Magen-Darm-Grippe. Bei einer Influenzaerkrankung wird man sehr schnell krank, mit Muskelschmerzen, hohem Fieber und häufig starken Kopfschmerzen.

Waren Sie während der letzten 5 Jahre an der Grippe erkrankt?

- () Ja, einmal [ANSWER 1]
() Ja, mehrmals [ANSWER 2]
() Nein [ANSWER 3]
() Weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 45

META INFORMATIONEN

Variable-Label: month last influenza, year last influenza, date last influenza_dk

Source: -

Filter: BE20073 = 1 oder BE20073 = 2 (influenza last 5 years gleich 1 ja, einmal oder 2 ja, mehrmals

Experimental split: -

Question format: Open Question, Checkbox (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BE20074
- GIP_W20_V2/BE20075
- GIP_W20_V2/BE20076_DK

Programming instructions: Kombination von Eingabe in offenen Feldern und Auswahl der Checkbox nicht möglich

Images (by variable name):

Possible error(s): dReminderKaO, dErrRange112, dErrRange20102015, dErrMulti_3

Wann war das letzte Mal, dass Sie Grippe hatten? Geben Sie bitte Monat und Jahr an.

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das entsprechende Jahr als Zahlen in das Feld ein, also zum Beispiel 1 für Januar und 2010 für das Jahr 2010.

-- ITEM 1 --

Monat: [1-12]

-- ITEM 2 --

Jahr: [2010-2015]

-- ITEM 3 --

[] Weiß nicht

Question Page 46

META INFORMATIONEN

Variable-Label: influenza vaccination

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/BE20077

Programming instructions: -

Images (by variable name): BE20077.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Impfungen gegen die Grippe werden normalerweise im Oktober oder November vorgenommen. Beabsichtigen Sie, sich diesen Winter gegen die Grippe impfen zu lassen?'. Underneath the question, there's a horizontal line followed by a list of five response options, each preceded by a radio button. The options are: 'Ja, ganz sicher', 'Ja, wahrscheinlich', 'Nein, wahrscheinlich nicht', 'Nein, sicher nicht', and 'Weiß nicht'. Below the list, there's a note: 'Ich habe mich bereits impfen lassen.' At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Impfungen gegen die Grippe werden normalerweise im Oktober oder November vorgenommen. Beabsichtigen Sie, sich diesen Winter gegen die Grippe impfen zu lassen?

- () Ja, ganz sicher [ANSWER 1]
() Ja, wahrscheinlich [ANSWER 2]
() Nein, wahrscheinlich nicht [ANSWER 3]
() Nein, sicher nicht [ANSWER 4]
() Weiß nicht [ANSWER -99]
() Ich habe mich bereits impfen lassen. [ANSWER 5]

Question Page 47

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W20_P47.png

Possible error(s):

The screenshot shows a web-based experiment titled "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a navigation bar with icons for users and help, and the title "Gesellschaft im Wandel". Below the title, a message to the participant reads: "Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“," followed by "die folgenden Fragen weichen von dem sonst üblichen Format ab. Sie nehmen nun an einem Experiment teil, bei dem es um Verteilung von Geld geht." A detailed description of the experiment follows, explaining that participants make offers for a sum of money between two other people, and some offers are randomly selected. It also states that additional questions will be asked and that participants can earn up to 40 euros. Below this, another message says: "Zuerst wird Ihnen das Experiment ausführlich erklärt. Bitte nehmen Sie sich Zeit, die Erklärungen genau zu lesen. Danach werden wir Sie bitten, vier Vorschläge zu machen." At the bottom, there are "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM" logos, along with "Zurück" and "Weiter >" buttons.

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,

die folgenden Fragen weichen von dem sonst üblichen Format ab. Sie nehmen nun an einem Experiment teil, bei dem es um Verteilung von Geld geht.

Dieses Experiment funktioniert wie folgt: Sie und alle anderen Befragten machen Vorschläge zu der Verteilung von Geld zwischen zwei anderen Personen. Einige dieser Vorschläge werden am Ende zur Auszahlung zufällig ausgewählt. Dabei benötigen Sie kein Vorwissen, um die Ihnen gestellten Fragen zu beantworten. Sie können dabei unter Umständen einen zusätzlichen Geldbetrag zwischen Null und Vierzig Euro bekommen, jedoch auf keinen Fall Geld verlieren. Ob Sie zusätzliches Geld bekommen hängt von anderen Vorschlägen und dem Zufall ab. Der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen.

Zuerst wird Ihnen das Experiment ausführlich erklärt. Bitte nehmen Sie sich Zeit, die Erklärungen genau zu lesen. Danach werden wir Sie bitten, vier Vorschläge zu machen.

Question Page 48

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W20_P48.png

Possible error(s):



In diesem Teil des Fragebogens geht es um vier Vorschläge über die Verteilung von Geld. Es geht dabei um reale Geldbeträge, die an zufällig ausgewählte Teilnehmer der Umfrage ausgezahlt werden können. Wir bitten Sie darum, für vier verschiedene Entscheidungssituationen jeweils einen Vorschlag zu machen, wie viel Geld zwei andere Befragungsteilnehmer erhalten sollen. Wir bezeichnen diese anderen Befragungsteilnehmer als Person 1 und Person 2. Nicht nur Sie, sondern auch die anderen Teilnehmer der Studie machen vier solche Vorschläge. Bei der Auszahlung werden nicht die Vorschläge aller Teilnehmer umgesetzt. Stattdessen wählt der Computer am Ende des Experiments für jede der vier Entscheidungssituationen zufällig von den entsprechenden Vorschlägen aller Teilnehmer jeweils 50 Vorschläge aus. Das bedeutet, am Ende werden in der Summe 4 mal 50, also 200, Vorschläge der Teilnehmer ausgezahlt. Wir erwarten insgesamt ungefähr 3500 Teilnehmer bei dieser Umfrage.

Für jeden zufällig ausgewählten Vorschlag werden ebenso zufällig zwei Befragte dieser Umfrage bestimmt, die die Auszahlung erhalten. Einem ausgewählten Befragten wird die Rolle der Person 1 und dem anderen die Rolle der Person 2 per Zufall zugeordnet. Jeder der beiden ausgewählten Befragten erhält dann genau so viel Geld, wie es der jeweilige Vorschlag vorsieht. Jeder der Vorschläge kann vom Computer zur tatsächlichen Auszahlung ausgewählt werden.

Es kann also sein, dass Ihr Vorschlag ausgewählt wird und zwei Mitbefragte dann genau so viel Geld überwiesen bekommen, wie Sie vorgeschlagen haben. Auch Sie können zufällig als Empfänger ausgewählt werden und das Geld entsprechend eines der Vorschläge eines anderen Befragungsteilnehmers erhalten. In diesem Fall wird Ihnen das Geld direkt auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben. Keiner der Teilnehmer kann dabei mehr als einmal ausgewählt werden, Geld zu erhalten. Selbstverständlich bleiben alle Entscheidungen in dieser Umfrage anonym. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT
UNIVERSITÄT
MANNHEIM

In diesem Teil des Fragebogens geht es um vier Vorschläge über die Verteilung von Geld. Es geht dabei um reale Geldbeträge, die an zufällig ausgewählte Teilnehmer der Umfrage ausgezahlt werden können. Wir bitten Sie darum, für vier verschiedene Entscheidungssituationen jeweils einen Vorschlag zu machen, wie viel Geld zwei andere Befragungsteilnehmer erhalten sollen. Wir bezeichnen diese anderen Befragungsteilnehmer als Person 1 und Person 2. Nicht nur Sie, sondern auch die anderen Teilnehmer der Studie machen vier solche Vorschläge. Bei der Auszahlung werden nicht die Vorschläge aller Teilnehmer umgesetzt. Stattdessen wählt der Computer am Ende des Experiments für jede der vier Entscheidungssituationen zufällig von den entsprechenden Vorschlägen aller Teilnehmer jeweils 50 Vorschläge aus. Das bedeutet, am Ende werden in der Summe 4 mal 50, also 200, Vorschläge der Teilnehmer ausgezahlt. Wir erwarten insgesamt ungefähr 3500 Teilnehmer bei dieser Umfrage.

Für jeden zufällig ausgewählten Vorschlag werden ebenso zufällig zwei Befragte dieser Umfrage bestimmt, die die Auszahlung erhalten. Einem ausgewählten Befragten wird die Rolle der Person 1 und dem anderen die Rolle der Person 2 per Zufall zugeordnet. Jeder der beiden ausgewählten Befragten erhält dann genau so viel Geld, wie es der jeweilige Vorschlag vorsieht. Jeder der Vorschläge kann vom Computer zur tatsächlichen Auszahlung ausgewählt werden.

Es kann also sein, dass Ihr Vorschlag ausgewählt wird und zwei Mitbefragte dann genau so viel Geld überwiesen bekommen, wie Sie vorgeschlagen haben. Auch Sie können zufällig als Empfänger ausgewählt werden und das Geld entsprechend eines der Vorschläge eines anderen Befragungsteilnehmers erhalten. In diesem Fall wird Ihnen das Geld direkt auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben. Keiner der Teilnehmer kann dabei mehr als einmal ausgewählt werden, Geld zu erhalten. Selbstverständlich bleiben alle Entscheidungen in dieser Umfrage anonym. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Question Page 49

META INFORMATIONEN

Variable-Label: riskless allocation 1

Source: -

Filter: -

Experimental split: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Befragten zufällig auf 4 Gruppen aufteilen:

- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 1-2-3-4 (Gruppe 1)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 2-1-4-3 (Gruppe 2)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 3-4-1-2 (Gruppe 3)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 4-3-2-1 (Gruppe 4)

Randomisierung in separater Variable rndAE20030 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/AE20030
- GIP_W20_V2/rndAE20030

Programming instructions: Antwortkategorien sollen horizontal angeordnet und mit Radiobuttons versehen werden; jede einzelne Antwortkategorie soll 4 Zeilen enthalten: eine Zeile für den Titel der Antwortkategorie, eine für die Allokation an Person 1, eine für die Allokation an Person 2, eine für die Summe, und ein horizontale Linie unterhalb die Allokation an Person 2 (siehe Beispiel).

Images (by variable name): AE20030_1.png AE20030_2.png AE20030_3.png AE20030_4.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header containing the logo 'Gesellschaft im Wandel'. The main content area has a light blue background. At the top, there is a message: 'Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich bei Ihrem Vorschlag für eine der Varianten zu entscheiden.' Below this, four variants are listed:

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 10	Person 1: 15	Person 1: 8	Person 1: 16
Person 2: 9	Person 2: 7	Person 2: 8	Person 2: 2
Summe 19	Summe 22	Summe 16	Summe 18
C	C	C	C

Below the table, there is a note: 'Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.' At the bottom left is a button labeled '>>>', and at the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.
 Variante B: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.
 Variante C: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.
 Variante D: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 15 Person 2: 7 <hr/> Summe 22	Person 1: 10 Person 2: 9 <hr/> Summe 19	Person 1: 16 Person 2: 2 <hr/> Summe 18	Person 1: 8 Person 2: 8 <hr/> Summe 16

< Zurück **Weiter >**

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.
 Variante B: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.
 Variante C: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.
 Variante D: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 8 Person 2: 8 <hr/> Summe 16	Person 1: 16 Person 2: 2 <hr/> Summe 18	Person 1: 10 Person 2: 9 <hr/> Summe 19	Person 1: 15 Person 2: 7 <hr/> Summe 22

< Zurück **Weiter >**

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.
 Variante B: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.
 Variante C: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.
 Variante D: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 16 Person 2: 2 <hr/> Summe 18	Person 1: 8 Person 2: 8 <hr/> Summe 16	Person 1: 15 Person 2: 7 <hr/> Summe 22	Person 1: 10 Person 2: 9 <hr/> Summe 19

< Zurück **Weiter >**

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

[rndAE20030 = 1: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20030 = 2: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20030 = 3: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll 7 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20030 = 4: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 16 Euro erhalten, Person 2 soll 2 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 15 Euro erhalten, Person 2 soll auch 7 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 10 Euro erhalten, Person 2 soll 9 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Variante A [ANSWER 1]

() Variante B [ANSWER 2]

() Variante C [ANSWER 3]

() Variante D [ANSWER 4]

Question Page 50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: riskless allocation 2

Source: -

Filter: -

Experimental split: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Befragten zufällig auf 4 Gruppen aufteilen:

- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 1-2-3-4 (Gruppe 1)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 2-1-4-3 (Gruppe 2)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 3-4-1-2 (Gruppe 3)
- 1/4 der Befragten bekommt Antwortkategorien in der Reihenfolge 4-3-2-1 (Gruppe 4)

Randomisierung in separater Variable rndAE20031 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/AE20031
- GIP_W20_V2/rndAE20031

Programming instructions: Antwortkategorien sollen horizontal angeordnet und mit Radiobuttons versehen werden; jede einzelne Antwortkategorie soll 4 Zeilen enthalten: eine Zeile für den Titel der Antwortkategorie, eine für die Allokation an Person 1, eine für die Allokation an Person 2, eine für die Summe, und ein horizontale Linie unterhalb die Allokation an Person 2 (siehe vorherige Frage)

Images (by variable name): AE20031_1.png AE20031_2.png AE20031_3.png AE20031_4.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Varianten A bis D:

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 9 Person 2: 8 Summe: 17	Person 1: 12 Person 2: 6 Summe: 18	Person 1: 8 Person 2: 8 Summe: 16	Person 1: 13 Person 2: 3 Summe: 16

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A Variante B Variante C Variante D

< Zurück [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM



Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 12	Person 1: 9	Person 1: 13	Person 1: 8
Person 2: 6	Person 2: 8	Person 2: 3	Person 2: 8
Summe 18	Summe 17	Summe 16	Summe 16



Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 8	Person 1: 13	Person 1: 9	Person 1: 12
Person 2: 8	Person 2: 3	Person 2: 8	Person 2: 6
Summe 16	Summe 16	Summe 17	Summe 18



Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Variante A	Variante B	Variante C	Variante D
Person 1: 13	Person 1: 8	Person 1: 12	Person 1: 9
Person 2: 3	Person 2: 8	Person 2: 6	Person 2: 8
Summe 16	Summe 16	Summe 18	Summe 17



[rndAE20031 = 1: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20031 = 2: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20031 = 3: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

[rndAE20031 = 4: Im Folgenden sind jeweils vier Varianten (A, B, C und D) zur Verteilung von Geld an Person 1 und Person 2 dargestellt. Wir bitten Sie, sich für eine der Varianten zu entscheiden.

Variante A: Person 1 soll 13 Euro erhalten, Person 2 soll 3 Euro erhalten.

Variante B: Person 1 soll 8 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Variante C: Person 1 soll 12 Euro erhalten, Person 2 soll 6 Euro erhalten.

Variante D: Person 1 soll 9 Euro erhalten, Person 2 soll 8 Euro erhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich Ihr Vorschlag darauf auswirken kann, wie viel Geld zwei andere (anonyme) Befragungsteilnehmer tatsächlich erhalten.]

Welche Variante bevorzugen Sie?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Variante A [ANSWER 1]

() Variante B [ANSWER 2]

() Variante C [ANSWER 3]

() Variante D [ANSWER 4]

Question Page 51

META INFORMATIONEN

Variable-Label: risky allocation 1

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/AE20032

Programming instructions: Hilfetext abhängig davon, ob JavaScript aktiviert ist. Falls JavaScript aktiviert ist, soll der Befragte zwei nebeneinander angeordnete Boxen sehen. In der linken soll er eine Eingabe (Zahlung an Person 1) machen können. Sobald die Eingabe erfolgt ist, sollen (ohne weiteren Klick) die möglichen Zahlungen an Person 2 angezeigt werden. Der Befragte kann seine Eingabe korrigieren. Erst bei Klick auf *Weiter*, wird die Entscheidung gespeichert. Falls JavaScript deaktiviert ist, soll der Befragte zwei nebeneinander angeordnete Boxen sehen. In der linken soll er eine Eingabe (Zahlung an Person 1) machen können. In der rechten Box soll er eine Tabelle sehen (zeigt alle Eingabemöglichkeiten und ihre Konsequenzen). Seine Entscheidung wird gespeichert, sobald er auf *Weiter* klickt.

```
[javascript = 0:  
Person 1 bekommt (Eingabe); Person 2 bekommt Bei Zahl; Bei Kopf  
0; 30; 10  
1; 28.5; 9.5  
2; 27; 9  
3; 25.5; 8.5  
4; 24; 8  
5; 22.5; 7.5  
6; 21; 7  
7; 19.5; 6.5  
8; 18; 6  
9; 16.5; 5.5  
10; 15; 5  
11; 13.5; 4.5  
12; 12; 4  
13; 10.5; 3.5  
14; 9; 3  
15; 7.5; 2.5  
16; 6; 2  
17; 4.5; 1.5  
18; 3; 1  
19; 1.5; 0.5  
20; 0; 0]
```

Images (by variable name): AE20032_1.png AE20032_2.png AE20032_3.png AE20032_4.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange020_1, dErrRange020_2

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 von einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages den Sie für Person 1 eingesetzt haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern etwas mehr oder etwas weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.

Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie „Weiter“.

Person 1 bekommt: (Eingabe) <input type="text"/>	Person 2 bekommt Restbetrag: Bei Kopf <input type="text"/> Bei Zahl <input type="text"/>
--	---

[button here](#) | [bestätigen](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Nun geht es wieder um eine Entscheidung zur Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Diesmal soll ein fester Geldbetrag von 20 Euro aufgeteilt werden. Sie können entscheiden, wie viel Geld Person 1 und wie viel Geld Person 2 bekommen soll. Person 1 erhält dann genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält hingegen nicht genau den von Ihnen bestimmten Betrag, sondern etwas mehr oder etwas weniger als diesen Betrag. Ob Person 2 mehr oder weniger bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Betrags, den Sie für sie gewählt haben.

Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen die Hälfte mehr als den Betrag, den Sie für sie gewählt haben.

Wie zuvor können Ihre Entscheidungen echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Entscheidungen auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt. Entsprechend können auch Sie wieder Zahlungen von anderen Teilnehmern erhalten.

In das Eingabefeld können Sie ein Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen was Person 2 bekommen würde.

Wir bitten Sie die Entscheidung über die Verteilung der 20 Euro an die beiden Personen zu treffen.

Person 1 bekommt: (Eingabe) <input type="text"/>	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Person 1 bekommt (Eingabe)</th> <th style="text-align: center;">Person 2 bekommt</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Bei Zahl</th> <th style="text-align: center;">Bei Kopf</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">10</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">1</td> <td style="text-align: center;">28.5</td> <td style="text-align: center;">9.5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">2</td> <td style="text-align: center;">27</td> <td style="text-align: center;">9</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">3</td> <td style="text-align: center;">25.5</td> <td style="text-align: center;">8.5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">4</td> <td style="text-align: center;">24</td> <td style="text-align: center;">8</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">5</td> <td style="text-align: center;">22.5</td> <td style="text-align: center;">7.5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">6</td> <td style="text-align: center;">21</td> <td style="text-align: center;">7</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">7</td> <td style="text-align: center;">19.5</td> <td style="text-align: center;">6.5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">8</td> <td style="text-align: center;">18</td> <td style="text-align: center;">6</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">9</td> <td style="text-align: center;">16.5</td> <td style="text-align: center;">5.5</td> </tr> </tbody> </table>	Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt		Bei Zahl	Bei Kopf	0	20	10	1	28.5	9.5	2	27	9	3	25.5	8.5	4	24	8	5	22.5	7.5	6	21	7	7	19.5	6.5	8	18	6	9	16.5	5.5
Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt																																			
	Bei Zahl	Bei Kopf																																		
0	20	10																																		
1	28.5	9.5																																		
2	27	9																																		
3	25.5	8.5																																		
4	24	8																																		
5	22.5	7.5																																		
6	21	7																																		
7	19.5	6.5																																		
8	18	6																																		
9	16.5	5.5																																		

[Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen, was Person 2 bekommen kann. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie „Weiter“.

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt	
	Bei Kopf	Bei Zahl
0	10	30
1	9.5	28.5
2	9	27
3	8.5	25.5
4	8	24
5	7.5	22.5
6	7	21
7	6.5	19.5
8	6	18
9	5.5	16.5

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie „Weiter“.

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt	
	Bei Kopf	Bei Zahl

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.

Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

*[javascript = 1: In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie *Weiter*.]*

*[javascript = 0: In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen, was Person 2 bekommen kann. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie *Weiter*.]*

Person 1 bekommt (Eingabe) [[javascript = 1: 0,00-20,00]

[javascript = 0: 0-20]]

Question Page 52

META INFORMATIONEN

Variable-Label: risky allocation 2

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/AE20033

Programming instructions: Hilfetext abhängig davon, ob JavaScript aktiviert ist. Falls JavaScript aktiviert ist, soll der Befragte zwei nebeneinander angeordnete Boxen sehen. In der linken soll er eine Eingabe (Zahlung an Person 1) machen können. Sobald die Eingabe erfolgt ist, sollen (ohne weiteren Klick) die möglichen Zahlungen an Person 2 angezeigt werden. Der Befragte kann seine Eingabe korrigieren. Erst bei Klick auf *Weiter*, wird die Entscheidung gespeichert. Falls JavaScript deaktiviert ist, soll der Befragte zwei nebeneinander angeordnete Boxen sehen. In der linken soll er eine Eingabe (Zahlung an Person 1) machen können. In der rechten Box soll er eine Tabelle sehen (zeigt alle Eingabemöglichkeiten und ihre Konsequenzen). Seine Entscheidung wird gespeichert, sobald er auf *Weiter* klickt.

```
[javascript = 0:  
Person 1 bekommt (Eingabe); Person 2 bekommt Bei Zahl; Bei Kopf  
0; 40; 0  
1; 38; 0  
2; 36; 0  
3; 34; 0  
4; 32; 0  
5; 30; 0  
6; 28; 0  
7; 26; 0  
8; 24; 0  
9; 22; 0  
10; 20; 0  
11; 18; 0  
12; 16; 0  
13; 14; 0  
14; 12; 0  
15; 10; 0  
16; 8; 0  
17; 6; 0  
18; 4; 0  
19; 2; 0  
20; 0; 0]
```

Images (by variable name): AE20033_1.png AE20033_2.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange020_1, dErrRange020_2

 [Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nichts.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen den doppelten Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen, was Person 2 bekommen kann. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie „Weiter“.

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt	Person 2 bekommt
	Bei Kopf	Bei Zahl
0	0	40
1	0	38
2	0	36
3	0	34
4	0	32
5	0	30
6	0	28
7	0	26
8	0	24
9	0	22

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 [Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nichts.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen den doppelten Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie „Weiter“.

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt
	Bei Kopf
	<input type="button"/>
	Bei Zahl
	<input type="button"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nichts.

Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen den doppelten Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

*javascript = 1: In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie *Weiter*.*

*javascript = 0: In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen, was Person 2 bekommen kann. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie *Weiter*.*

Person 1 bekommt (Eingabe) [[javascript = 1: 0,00-20,00]

[javascript = 0: 0-20]]

Question Page 53

META INFORMATIONEN

Variable-Label: trust in government

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/AE20034

Programming instructions: horizontale Skala von 0 „Überhaupt nicht“ bis 4 „Sehr“

Images (by variable name): AE20034.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there's a navigation bar with icons for users and help, and the text 'Gesellschaft im Wandel'. Below the header, the question is displayed: 'Inwieweit trauen Sie der Bundesregierung zu, richtige Entscheidungen zu treffen?'. A note below the question states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the question, there is a horizontal scale with five options: 'Überhaupt nicht', 'Wenig', 'Mäßig', 'Ziemlich', and 'Sehr', each preceded by a radio button. At the bottom of the page, there are navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter >'. The 'LINK INSTITUT' logo and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible at the bottom right.

Inwieweit trauen Sie der Bundesregierung zu, richtige Entscheidungen zu treffen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Überhaupt nicht [ANSWER 1]
() Wenig [ANSWER 2]
() Mäßig [ANSWER 3]
() Ziemlich [ANSWER 4]
() Sehr [ANSWER 5]

Question Page 54

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: interessant, Fragebogen: abwechslungsreich, Fragebogen: relevant, Fragebogen: lang, Fragebogen: schwierig, Fragebogen: zu persönlich, Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?, weitere Anmerkungen_text

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (QE20001, QE20002, QE20003, QE20004, QE20005, QE20006), Single Choice (QE20007), Open Question/Text only (QE20008_TXT) (Response format: QE20001, QE20002, QE20003, QE20004, QE20005, QE20006, QE20007: close-ended, QE20008_TXT: text)

Variable(s):

- GIP_W20_V2/QE20001
- GIP_W20_V2/QE20002
- GIP_W20_V2/QE20003
- GIP_W20_V2/QE20004
- GIP_W20_V2/QE20005
- GIP_W20_V2/QE20006
- GIP_W20_V2/QE20007
- GIP_W20_V2/QE20008_TXT (not published)

Programming instructions: Variable QE20008_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Images (by variable name):

Image (extra): W20_P54.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

	überhaupt nicht 1	2	3	sehr 4
interessant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
abwechslungsreich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
relevant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
lang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
schwierig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu persönlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

überhaupt nicht	nicht so gut	mittelmäßig	gut	sehr gut
<input type="radio"/>				

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.
Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

QE20001, QE20002, QE20003, QE20004, QE20005, QE20006: Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

-- ITEM 1 --

interessant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 2 --

abwechslungsreich

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 3 --

relevant

- 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 4 --

lang

- 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 5 --

schwierig

- 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 6 --

zu persönlich

- 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 7 --

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

- überhaupt nicht [ANSWER 1]
- nicht so gut [ANSWER 2]
- mittelmäßig [ANSWER 3]
- gut [ANSWER 4]

() sehr gut [ANSWER 5]

-- ITEM 8 --

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[str answer field]

Question Page 55 Outro

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: nur Ende-Button, kein Zurück-Button

Images (by variable name):

Image (extra): W20_P55.png

Possible error(s):



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Error Codes

Error dReminderKaN1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

The screenshot shows a survey page with the title 'Gesellschaft im Wandel' at the top left and a 'Hilfe' link at the top right. Below the title is a small icon of four stylized figures. The main content area contains the following text:
Im Folgenden geht es um aktuelle politische Fragen in Deutschland.
Innerhalb einer Bundesregierung werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.
Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die Bundesregierung als zerstritten oder als geschlossen wahr?
Below this is a horizontal scale with 11 numbered circles from 1 to 11. The first circle (1) is labeled 'sehr zerstritten' and the last circle (11) is labeled 'sehr geschlossen'. Between them are intermediate labels: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, and 'weiß nicht'.
A red message at the bottom of the scale area says: 'Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".'
At the bottom left are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right is the University of Mannheim logo.

Error dReminderKaGrid

Error text: Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

The screenshot shows a survey page with the title 'Gesellschaft im Wandel' at the top left and a 'Hilfe' link at the top right. Below the title is a small icon of four stylized figures. The main content area contains the following text:
Die aktuelle Bundesregierung ist eine Koalitionsregierung der Parteien CDU/CSU und SPD. Seit Amtsbeginn im Dezember 2013 erarbeiteten die Koalitionspartner mehrere Gesetzentwürfe. Bei einigen von diesen Gesetzentwürfen haben sich die Regierungsparteien auf einen Kompromiss geeinigt.
Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit der Leistung der aktuellen Bundesregierung?
Below this is a horizontal scale with 11 numbered circles from 1 to 11. The first circle (1) is labeled 'völlig unzufrieden' and the last circle (11) is labeled 'völlig zufrieden'. Between them are intermediate labels: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, and 'weiß nicht'. Circle 6 is highlighted with a blue dot.
A red message at the bottom of the scale area says: 'Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".'
The next section is titled 'Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der folgenden Parteien im Bundestag?'. It asks to select a response for each of the following parties:
Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:
CDU/CSU
Die Linke
Bündnis 90/Die Grünen
SPD
Each party has a row of 11 circles numbered 1 to 11. Circle 6 is highlighted with a blue dot for all parties except CDU/CSU, which has circle 2 highlighted. The SPD row has circles 1 through 5 highlighted.
At the bottom left are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right is the University of Mannheim logo.

Error dReminderOpen

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Nun zu einem anderen Thema.

Wie viele leibliche oder adoptierte Kinder oder Pflege- und Stiefkinder haben Sie, die vor dem 1. Januar 1993 geboren wurden?

Bitte tragen Sie die Anzahl in das Feld ein.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >



Error dErrRange0100

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 0, > 100 oder Dezimalzahl

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Nun zu einem anderen Thema.

Wie viele leibliche oder adoptierte Kinder oder Pflege- und Stiefkinder haben Sie, die vor dem 1. Januar 1993 geboren wurden?

Bitte tragen Sie die Anzahl in das Feld ein.

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

< Zurück Weiter >



Error dReminderOpenN

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld oder die Felder ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Bitte geben Sie für jedes Kind, das vor dem 1. Januar 1993 geboren wurde, das Geburtsjahr an. Bitte beginnen Sie mit dem Jüngsten und beschränken Sie sich auf die acht jüngsten Kinder:

Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, mit dem Jüngsten zu beginnen.

Bitte tragen Sie das Geburtsjahr in die Felder ein.

Geburtsjahr

1. Kind
2. Kind
3. Kind
4. Kind
5. Kind
6. Kind
7. Kind
8. Kind

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld oder die Felder ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >



Error dErrRange19001992

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1900 und 1992 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 1900, > 1992 oder Dezimalzahl

The screenshot shows a web page with a header 'Gesellschaft im Wandel'. Below the header, there is a note: 'Bitte geben Sie für jedes Kind, das vor dem 1. Januar 1993 geboren wurde, das Geburtsjahr an. Bitte beginnen Sie mit dem Jüngsten und beschränken Sie sich auf die acht jüngsten Kinder:'. A sub-note below it says: 'Falls mehrere Kinder im gleichen Jahr geboren wurden, bitten wir Sie, mit dem Jüngsten zu beginnen.' A third note at the bottom says: 'Bitte tragen Sie das Geburtsjahr in die Felder ein.' There are eight input fields labeled '1. Kind' through '8. Kind', each with a placeholder 'Geburtsjahr'. The first field contains '1994'. A red error message 'Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1900 und 1992 ein.' is displayed above the input fields. At the bottom left are buttons '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right is the University of Mannheim logo with the text 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Error dErrOpen_1

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwortkategorie 29 „Ein anderes Studienfach, nämlich:“ ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

 Hilfe

Wenn Sie sich heute für ein Studienfach entscheiden müssten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl?

Meine erste Wahl für ein Studienfach wäre:

Anglistik
 Architektur
 Bauingenieurwesen
 Betriebswirtschaftslehre
 Biologie
 Chemie
 Chemieingenieurwesen
 Elektrotechnik
 Geowissenschaften
 Germanistik
 Geschichte
 Informatik
 Jura
 Lehramt
 Maschinenbau
 Mathematik
 Medizin
 Musikwissenschaft
 Pädagogik
 Physik
 Politikwissenschaft
 Psychologie
 Regionalwissenschaft
 Soziale Arbeit
 Versorgungstechnik
 Volkswirtschaftslehre
 Wirtschaftsingenieurwesen
 Zahnmedizin

Ein anderes Studienfach, nämlich:

Weiß nicht

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrOpen_2

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Item BE20070_i ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

 Hilfe

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten vier Monaten, also seit Juli 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
 Diabetes (Zuckerkrankheit)
 Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
 Psychische Erkrankung, z. B. Depression
 Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
 Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
 Krebs (außer Hautkrebs)
 Hautkrebs

Sonstiges:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten vier Monaten Monaten in ärztlicher Behandlung.

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrMultiO

Error text: Sie haben einen Text eingetragen und eine andere Antwort ausgewählt, bitte wählen Sie nur eine Antwort aus oder löschen Sie Ihren Text.

Error condition: Wenn Eingabe in offenem Feld gemacht, aber gleichzeitig andere Antwortkategorie ausgewählt wurde

The screenshot shows a web-based survey interface. At the top, there's a header with icons of people and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, a question is displayed: "Wenn Sie sich heute für ein Studienfach entscheiden müssten, welche drei Studienfächer wären in Ihrer engeren Auswahl?". Underneath the question, there's a text input field with the placeholder "Meine erste Wahl für ein Studienfach wäre:" followed by a horizontal line.

Below the text input, there's a list of study majors with radio buttons next to them. Some options have been selected, while others are empty. The selected options are: Anglistik, Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Chemie, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Geowissenschaften, Germanistik, Geschichte, Informatik, Jura, Lehramt, Maschinenbau, Mathematik, Medizin, Musikwissenschaft, Pädagogik, Physik, Politikwissenschaft, Psychologie, Regionalwissenschaft, Soziale Arbeit, Versorgungstechnik, Volkswirtschaftslehre, and Wirtschaftsingenieurwesen. The "Wirtschaftsingenieurwesen" option has a blue dot next to it, indicating it is selected.

Below the list of majors, there are two additional input fields: "Ein anderes Studienfach, nämlich: " and "Weiß nicht".

At the bottom of the form, a red error message is displayed: "Sie haben einen Text eingetragen und eine andere Antwort ausgewählt, bitte wählen Sie nur eine Antwort aus oder löschen Sie Ihren Text.".

At the very bottom, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of the "Weiter" button is the logo of Universität Mannheim.

Error dReminderKaO1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

 [Hilfe](#)

Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswägen offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.

Falls Sie nicht studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen, nicht zu studieren?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Habe studiert.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrRange19002015

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1900 und 2015 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 1900, > 2015 oder Dezimalzahl

 [Hilfe](#)

In welchem Jahr haben Sie angefangen zu arbeiten? Damit meinen wir Ihre erste Stelle nach Abschluss einer Ausbildung bzw. Ihre erste Festanstellung falls Sie keine Ausbildung gemacht haben.

Bitte tragen Sie das Jahr ein.

Jahr des Berufsbeginns

2021

Trifft nicht zu.

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1900 und 2020 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrMulti_1

Error text: Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Error condition: Wenn Eingabe in offenem Feld gemacht und gleichzeitig Checkbox ausgewählt wurde

 [Hilfe](#)

Nachdem man die Schule verlassen hat, stehen einem verschiedene berufliche Laufbahnen und Bildungswägen offen. Wir bitten Sie im Folgenden, sich Ihre Entscheidungen nach dem Schulabschluss in Erinnerung zu rufen.

Falls Sie nicht studiert haben: Rückblickend, was hat Sie damals hauptsächlich dazu bewogen, nicht zu studieren?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

d

Habe studiert.

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrMulti_2

Error text: Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Error condition: Wenn mindestens ein Item BE20070_a bis BE20070_i und gleichzeitig BE20070_j ausgewählt wurden

 [Hilfe](#)

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten vier Monaten, also seit Juli 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
 Diabetes (Zuckerkrankheit)
 Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
 Psychische Erkrankung, z. B. Depression
 Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
 Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
 Krebs (außer Hautkrebs)
 Hautkrebs

Sonstiges:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten vier Monaten Monaten in ärztlicher Behandlung.

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrMulti_3

Error text: Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Error condition: Wenn Eingabe in offenem Feld/offenen Feldern gemacht und/oder gleichzeitig Checkbox ausgewählt wurden

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Wann war das letzte Mal, dass Sie Grippe hatten? Geben Sie bitte Monat und Jahr an.

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das entsprechende Jahr als Zahlen in das Feld ein, also zum Beispiel 1 für Januar und 2010 für das Jahr 2010.

Monat: Jahr:

Weiß nicht

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrRange16100

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 16 und 100 ein.

Error condition: Wenn CD20101 keine Zahl, < 16, > 100 oder Dezimalzahl

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das erste Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von nur 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Das zweite Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Arbeitslosenrate im ersten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das zweite Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl zwischen 16 und 100 ein.

%

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 16 und 100 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrRange_15

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl größer als 15 ein.

Error condition: Wenn CD20101 keine Zahl, <= 15, oder Dezimalzahl

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Sie haben sich bei der vorherigen Frage für das zweite Szenario entschieden: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 15 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von nur 2 %.

Das erste Szenario lautete: Deutschland hätte in den nächsten 2 Jahren eine Inflationsrate von 2 % pro Jahr, bei einer gleichzeitigen Arbeitslosenrate von 15 %.

Wie hoch müsste die prozentuale Inflationsrate im zweiten Szenario mindestens sein, damit Sie sich für das erste Szenario entscheiden würden?

Bitte tragen Sie eine Zahl größer als 15 ein.

%

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl größer als 15 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrRange511

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 5 und 11 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 5, > 11 oder Dezimalzahl

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header bar. On the left is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" link. Below the header, the text "Wenn ja, wann war das?" is displayed. A horizontal line with the instruction "Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat als Zahl in das Feld ein, also zum Beispiel 5 für Mai 2015 oder 6 für Juni 2015." follows. Below this is a text input field containing "4 2015". A red error message "Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 5 und 11 ein." is displayed below the input field. At the bottom are "Zurück" and "Weiter" buttons, and the University of Mannheim logo.

Error dReminderSlider20

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte klicken Sie auf eine der Linien und verschieben Sie die Vierecke an die gewünschten Stellen. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Error dReminderKaO

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header bar. On the left is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" link. Below the header, the text "Die Politik der EZB beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate." is displayed. A horizontal line with the instruction "Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?" follows. Below this is a text input field with the placeholder "Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.". Underneath are two radio buttons: "Inflation" and "Arbeitslosenrate". A red error message "Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*." is displayed below the input field. At the bottom are "Zurück" and "Weiter" buttons, and the University of Mannheim logo.

Error dErrRange010

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 10 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 0, > 10 oder Dezimalzahl

 [Hilfe](#)

Die Politik der EZB beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate.

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?

Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

Inflation	12
Arbeitslosenrate	2

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 10 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrSum10

Error text: Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

Error condition: wenn javascript = 0: Wenn Summe aus CD20109 und CD20110 != 10

 [Hilfe](#)

Die Politik der EZB beeinflusst die Inflation und die Arbeitslosenrate.

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie stark sollte Ihrer Meinung nach die Verringerung der Inflation und wie stark die Reduzierung der Arbeitslosenrate gewichtet werden?

Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

Inflation	2
Arbeitslosenrate	2

Die Summe der Antworten muss 10 ergeben.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dReminderKaN

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

 [Hilfe](#)

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten vier Monaten, also seit Juli 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs

Sonstiges:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten vier Monaten Monaten in ärztlicher Behandlung.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)



Error dErrRange112

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 12 ein.

Error condition: Wenn BE20074 keine Zahl, < 1, > 12 oder Dezimalzahl

The screenshot shows a survey interface with a header "Gesellschaft im Wandel" and a "Hilfe" link. The main question is "Wann war das letzte Mal, dass Sie Grippe hatten? Geben Sie bitte Monat und Jahr an." Below it, a note says: "Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das entsprechende Jahr als Zahlen in das Feld ein, also zum Beispiel 1 für Januar und 2010 für das Jahr 2010." There are input fields for "Monat" (containing "13") and "Jahr" (empty). A checkbox "Weiß nicht" is checked. A red error message at the bottom says "Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 12 ein." Navigation buttons "< Zurück" and "Weiter >" are at the bottom, along with the University of Mannheim logo.

Error dErrRange20102015

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 2010 und 2015 ein.

Error condition: Wenn BE20075 keine Zahl, < 2010, > 2015 oder Dezimalzahl

The screenshot shows a survey interface with a header "Gesellschaft im Wandel" and a "Hilfe" link. The main question is "Wann war das letzte Mal, dass Sie Grippe hatten? Geben Sie bitte Monat und Jahr an." Below it, a note says: "Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das entsprechende Jahr als Zahlen in das Feld ein, also zum Beispiel 1 für Januar und 2010 für das Jahr 2010." There are input fields for "Monat" (empty) and "Jahr" (containing "2020"). A checkbox "Weiß nicht" is checked. A red error message at the bottom says "Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 2010 und 2015 ein." Navigation buttons "< Zurück" and "Weiter >" are at the bottom, along with the University of Mannheim logo.

Error dErrRange020_1

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 20 ein.

Error condition: wenn javascript = 0: [Wenn Eingabe keine Zahl, < 0, > 20 oder Dezimalzahl]

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. In der Tabelle auf der rechten Seite können Sie für jeden gegebenen Betrag für Person 1 sehen, was Person 2 bekommen kann. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie "Weiter".

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt	Person 2 bekommt
	Bei Kopf	Bei Zahl
<input type="text" value="d"/>	0 10 30	
	1 9.5 28.5	
	2 9 27	
	3 8.5 25.5	
	4 8 24	
	5 7.5 22.5	
	6 7 21	
	7 6.5 19.5	
	8 6 18	
	9 5.5 16.5	
	10 5 15	

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 20 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dErrRange020_2

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 20 ein.

Error condition: wenn javascript = 1: [Wenn Eingabe keine Zahl, < 0,00, > 20,00 oder Dezimalzahl mit mehr als zwei Nachkommastellen]

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Nun geht es wieder um eine Verteilung von Geld an zwei andere Befragungsteilnehmer. Wir bitten Sie vorzuschlagen, wie viel Geld Person 1 aus einem Budget von 20 Euro bekommen soll. Der Restbetrag (also 20 Euro abzüglich des Betrages, den Sie für Person 1 vorgesehen haben) wird für Person 2 eingesetzt. Wenn Ihr Vorschlag ausgewählt wird, erhält Person 1 genau den von Ihnen bestimmten Betrag. Person 2 erhält dann hingegen nicht genau den Restbetrag, sondern mehr oder weniger als den Restbetrag. Ob Person 2 mehr oder weniger als den Restbetrag bekommt wird durch den Computer zufällig entschieden, wobei beide Fälle gleichwahrscheinlich sind. Der Computer wirft sozusagen eine Münze.

- Wenn die Münze „Kopf“ zeigt, erhält Person 2 nur die Hälfte des Restbetrages.
- Wenn die Münze „Zahl“ zeigt, erhält Person 2 hingegen zusätzlich die Hälfte mehr als den Restbetrag.

Wie zuvor kann Ihr Vorschlag echte Konsequenzen für die anderen Teilnehmer haben, da der Computer zufällig einige Vorschläge auswählt und die Auszahlung dementsprechend vornimmt.

Wir bitten Sie, nun Ihren Vorschlag zu machen.

In das Eingabefeld können Sie einen Betrag für Person 1 eingeben. Daraufhin bekommen Sie die möglichen Auszahlungen für Person 2 angezeigt. Sie können verschiedene Beträge probieren. Sobald Ihnen die Verteilung gefällt, klicken Sie "Weiter".

Person 1 bekommt (Eingabe)	Person 2 bekommt	Person 2 bekommt
	Bei Kopf	Bei Zahl
<input type="text" value="20.00"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 20 ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 UNIVERSITÄT MANNHEIM